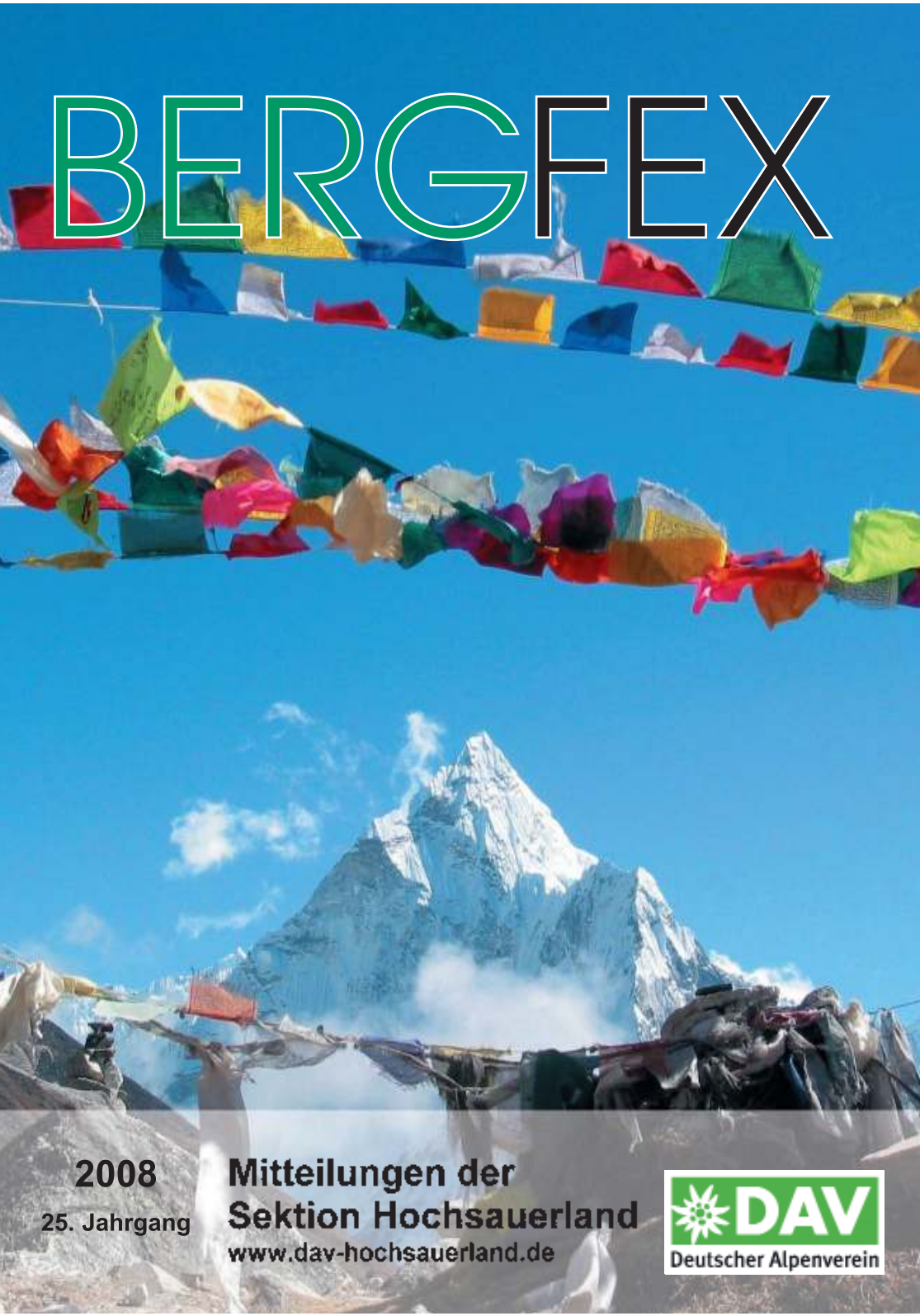
BERGFEX



2008

25. Jahrgang

Mitteilungen der
Sektion Hochsauerland

www.dav-hochsauerland.de

DAV
Deutscher Alpenverein

BERGFEX

Mitteilungen der Sektion Hochsauerland
25. Jahrgang, Ausgabe 2008

Herausgeber Sektion Hochsauerland des Deutschen Alpenvereins e.V.

Geschäftsstelle Haarstraße 26, 59821 Arnsberg
Telefon: 02931 / 939656
Mail: dav-hochsauerland@gmx.de
Internet: www.dav-hochsauerland.de

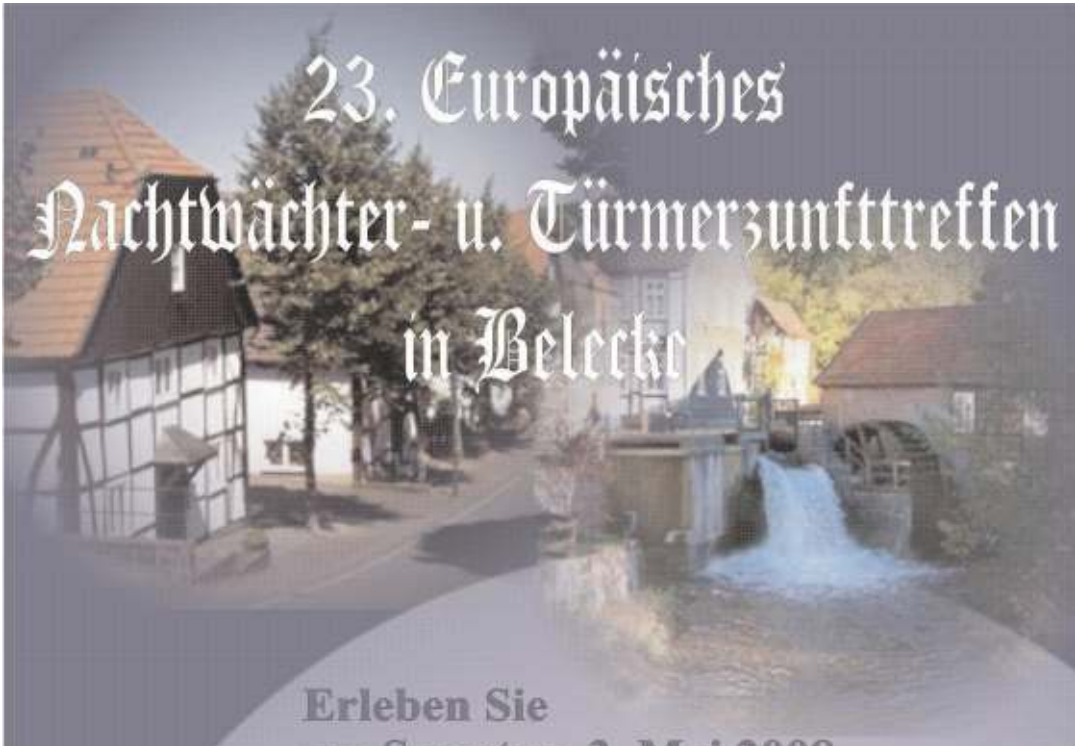
Redaktion Dieter Fiebag, Arnsberg (verantwortlich)
Markus Klauke, Meschede
Bernd Nitsche, Meschede
Hermann Schmidt, Olsberg

Anzeigen Hermann Schmidt, Drosselweg 3, 59939 Olsberg

Herstellung Druckhaus Schönert, Alte Ruhr 6 – 8,
59823 Arnsberg-Oeventrop

Auflage: 2400 Exemplare, gedruckt auf Recyclingpapier
Erscheinungsweise: einmal jährlich

23. Europäisches Nachtwächter- u. Türmerzunfttreffen in Belecke



Erleben Sie
am Samstag, 3. Mai 2008
Nachtwächter und Türmer
aus 11 Ländern Europas mit
landestypischen Liedern,
Versen und Dienstkleidungen.

16.15 Fototermin an Stütings Mühle
17.15 Festumzug vom Mühlengelände zur Altstadt
17.45 Singen der Hymne vor der Pankratiuskirche
18.00 Rundgänge der Nachtwächter und Türmer
22.30 Singen der Hymne vor der Pankratiuskirche
Anschließend Höhenfeuerwerk

23.00 Ausklang in der Altstadt

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

INHALT

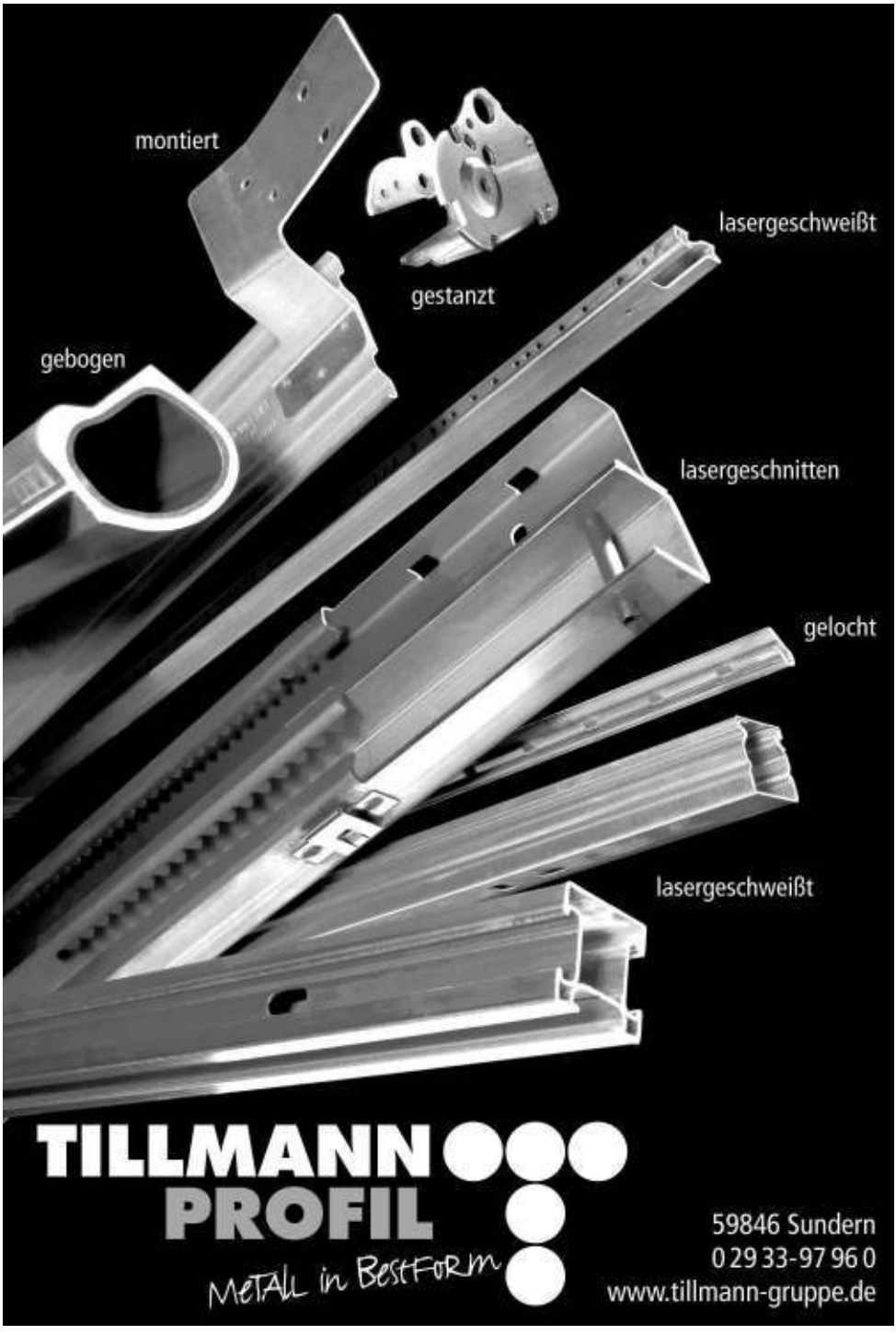
Wir informieren	5	Grußwort
	7	Einladung zur Mitgliederversammlung
	9	Informationen des Vorstandes
	13	Neuer Internetauftritt
	14	Unsere neuen Mitglieder
	16	Jubilare
	17	Beitragsordnung
Unser Jubiläum	19	Chronik der Sektion Hochsauerland
	25	Festansprache und Nachlese zur Jubiläumsfeier
	30	Heinz Zak bei uns zu Gast
Kletterarena Sauerland	32	Von der Idee zur Realisierung
Veranstaltungen	37	Alpin-Treff Nuttlar
	39	Monatstreff Arnsberg
Hochsauerlandhaus	40	Hütteninfos, Tag der Offenen Tür
Materialverleih	42	Verleih von Bergsportausrüstung
Programme	44	Touren
	53	Klettern
	63	Wandern
	75	Yeti News (Jugend)
	83	Familie
	85	60-plus
Natur und Umwelt	89	Tagung Natur- und Umweltschutz
Nachlesen	91	Tour Rosengarten/Latemar, Westerwaldvariante
Das Jahr kompakt	98	Gesamtprogramm (Übersicht)
Service	50	Anmeldung (Ausbildung und Touren)
	51	Aufnahmeantrag, Änderungsmitteilung

Redaktionsschluss für Ausgabe 25/2009: 15.11.2008

Hinweis: Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns vor, die Beiträge redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Der Bezug des *BERGFEX* ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Blick vom Thokla-Pass (4830 m) zur Ama Dablam (6856 m) im Khumbu-Gebiet (Himalaja/Nepal), Foto: Markus Klauke


montiert
gestanzt
lasergeschweißt
gebogen
lasergeschnitten
gelocht
lasergeschweißt
TILLMANN
PROFIL
METALL in BESTFORM
59846 Sundern
0 29 33-97 96 0
www.tillmann-gruppe.de

Liebe Bergfreunde,

obwohl uns das Jahr 2007 nicht gerade durch hervorragendes Wetter verwöhnt hat, hoffe ich doch, dass Ihnen viele erlebnisreiche Bergfahrten, Wanderungen und gemeinsame Veranstaltungen gelungen sind.

An dieser Stelle möchte ich ein Wort meines Vorgängers im Amt des ersten Vorsitzenden, Berthold Nübold, aufgreifen, welcher in seinem Grußwort für den Bergfex 2005 schrieb: „Sport ist im Verein am schönsten". In übertragenem Sinn könnte dieser Satz auch heißen: „Sport ist in der Gemeinschaft am schönsten."

Dieses Gemeinschaftserlebnis wurde für mich ganz besonders deutlich vor und während unserer Jubiläumsfeier am 28.10.2007 in der Schützenhalle zu Ostwig. Die rege Teilnahme und die große Zahl der Ehrengäste bewiesen eindrucksvoll, welch hohes Maß an Zustimmung unsere Arbeit nicht nur bei vielen unserer Sektionsmitglieder sondern auch beim Landesverband NRW des Deutschen Alpenvereins und den Repräsentanten der Gemeinden des heimischen Raumes erfährt.

Die Begeisterung unserer Kinder und Jugendlichen und die engagierte Mithilfe unserer Sektionsjugend bei der Jubiläumsveranstaltung zeigten, dass wir uns mit unserer Arbeit auf einem guten Weg befinden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unserer Jubiläumsfeier beigetragen haben, noch einmal ausdrücklich bedanken.

Ob wir nun in der Gemeinschaft Gleichgesinnter als Wanderer oder Kletterer unsere Träume verwirklichen, wir alle gehen in die Berge, getreu dem Motto: „Wir wollen zu Land ausfahren über die Flure weit, aufwärts zu den klaren Gipfeln der Einsamkeit."

Dieses Lied aus der Zeit der Jugendbewegung habe ich oft mit Freunden und meiner Jugendgruppe auf Hütten oder im Zelt gesungen. Es beweist: Natur lässt sich nicht per Fernseher im heimischen Wohnzimmer sondern nur – wie das Wort es bereits beschreibt – in ihr selbst durch aktives Erleben „erfahren und begreifen". Erst dann erfassen wir ihre Schönheit und Schutzwürdigkeit.

All unsere Begriffe der deutschen Sprache, die den Sinn des „Verstehens" umschreiben, benutzen Begriffe, deren Ursprung im aktiven Tun liegt wie z.B. die Worte „erfassen" oder „begreifen" verdeutlichen. Darum halte ich es für ein Gebot unserer heutigen Zeit, uns und unserer Jugend Möglichkeiten zum „Erfassen und Begreifen" der Natur zu erschließen, um sie durch diese Erlebnisse für deren Schutzwürdigkeit und Verletzlichkeit zu sensibilisieren. Nicht durch Ausgrenzen sondern durch Einbeziehen von Erlebnissen in der Natur im Rahmen verantwortungsvoller Konzepte und Regelungen wird der

GRUßWORT

künftige Naturschutz seine Akzeptanz in der Bevölkerung mehren können.

Die am 23. Mai 2007 in Düsseldorf unterzeichnete Rahmenvereinbarung „Klettern und Naturschutz" der Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit dem Landesverband NRW des Deutschen Alpenvereins und der IG Klettern zum Klettern in den Felsarealen von Nordrhein-Westfalen, deren Text sie auf unserer Homepage abgedruckt finden, gibt uns die Möglichkeit unserer Jugend und allen Bergsteigerinnen und Bergsteigern wieder eine Felsenheimat im Sauerland zu schaffen.

Während der Sonnwendfeier unserer Wandergruppe durfte ich unsere Wanderer zum Meisterstein bei Siedlinghausen führen und ihnen vor Ort unsere Arbeit erläutern. Dabei wurde ich gefragt, ob ich auch für Wanderer einen Klettersteigkurs durchführen könne. Gern bin ich zur Durchführung eines Klettersteigkurses im Meisterstein für unsere interessierten Sektionsmitglieder bereit. Die Gruppenzugehörigkeit spielt dabei nun wirklich keine Rolle. Den Termin werde ich kurzfristig auf unserer Homepage veröffentlichen, da wir uns am Meisterstein nach dem Belegungsplan des Besitzers richten müssen. Dieser liegt zur Zeit noch nicht vor.

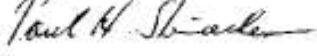
Zum Schluss gilt mein Dank noch unsern vielen engagierten Veranstaltungsleitern aller Gruppen und Aufgabenbereiche, ohne deren Einsatz und Engagement es keine so aktive Sektion geben würde.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch auf die vakante Position des Pressereferenten hinweisen, die wir dringend neu besetzen müssen.

Ebenso möchte ich bereits jetzt unserem Zweiten Vorsitzenden, Dieter Fiebag, ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz im Vorstand unserer Sektion danken. Bereits seit 1989 hat Dieter sich als Pressereferent – seit 1998 als Zweiter Vorsitzender – im Sektionsvorstand engagiert und sich große Verdienste für die Sektion erworben. Seit vielen Jahren arbeitet er federführend für unseren „Bergfex". Nun hat er sich entschieden, im kommenden Frühjahr nicht wieder zu kandidieren. Wir haben somit auch das Amt des Zweiten Vorsitzenden neu zu besetzen.

Für das Jahr 2008 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück, gelungene Berg- und Kletterfahrten, schöne Wanderungen und gute Erholung vom Alltag in der Gemeinschaft unserer Sektionsgruppen.

Ihr



Sektion Hochsauerland des Deutschen Alpenvereins e.V.

Deutscher Alpenverein
Sektion Hochsauerland

Bestwig / Arnsberg im Dezember 2007

E i n l a d u n g

Gemaß § 19 (1) der Satzung der Sektion Hochsauerland des Deutschen Alpenvereins e.V. laden wir hiermit alle Sektionsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Diese findet statt am

Sonnabend, dem 05. April 2008 um 18.00 Uhr

im Hochsauerlandhaus in 59939 Olsberg-Heinrichsdorf, Bergmannsweg 20.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl von zwei Mitgliedern zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Berichte aus dem Vorstand
   a) Geschäftsbericht
   b) Rahmenvereinbarung des Landes NW zu Klettern und Naturschutz, Fortschritte für das naturverträgliche Klettern im Sauerland
4. Tätigkeitsbericht des Vertreters der Sektionsjugend
5. Kassenbericht / Beitragsstruktur ab 2008
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Berichte der Referenten und Fachwarte
9. Wahlen zum Vorstand (Zweiter Vorsitzender, Seniorenwart/in, Referent/in für Familiengruppenarbeit, Hüttenwart/in für Bau und Technik, Pressereferent/in)
10. Haushaltsplan 2008
11. Ehrungen
12. Anträge und Anfragen
13. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Anträge und Anfragen sind bis zum 05. März 2008 schriftlich an den Vorstand zu richten. – Gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 der Sektionssatzung können Mitglieder mit gültigem DAV Ausweis ab dem 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.

Der Sektionsvorstand

Hinweis:
Es ist möglich, nach vorheriger Rücksprache mit dem Hüttenwart nach der Versammlung im Hochsauerlandhaus zu übernachten. Hüttenschlafsack und Frühstück sind bitte mitzubringen.

Ricke
GETRÄNKEFACHHANDEL

Bier * Wein und Sekt * Spirituosen * Mineral- und Heilwasser * Frucht- und Diätsäfte

Sophienweg 1 * 59872 Meschede * Tel.: 0291 / 7031

Vorstand der DAV-Sektion Hochsauerland

Stand: 1.12.2007

Erster Vorsitzender
Paul Steinacker, Am Gerkenstein 23
59955 Winterberg-Neuastenberg
Tel. 02981 / 899364

Zweiter Vorsitzender
Dieter Fiebag, Lasmecke 36
59821 Arnsberg
Tel. 02931 / 15586

Geschäftsführerin
Inge Maubach, Haarstraße 26
59821 Arnsberg
Tel. 02931 / 939656
Fax 02931 / 939655

Schatzmeister
Hans-Helmuth Wessel, Dreikönigstr. 28
59821 Arnsberg-Wennigloh
Tel. 02935 / 2172

Schriftführer
Rolf Jaedick, Hainbuchenweg 16
59872 Meschede
Tel. 0291 / 52799

Vertreter der Sektionsjugend
Michael Köster, Arnsberger Straße 33
59581 Warstein
Tel. 0160 / 5191620

Stellv. Schatzmeister
Thomas Krapp, Nordring 3
59929 Brilon
Tel. 02961 / 742332

Hüttenwart (Verwaltung)
Peter Mengelers, Im Seifen 9
59909 Bestwig-Ramsbeck
Tel. 02905 / 483 - Fax 02905 / 492

Hüttenwart (Bau und Technik)
Karl-Friedrich Schmidt,
Mallinckrodtstraße 27
59909 Bestwig-Ostwig
Tel. 02904 / 4649

Ausbildungsreferent
Thomas Hoffmann, Uhlandstraße 1
59519 Möhnesee-Günne
Tel. 02924 / 7050

Kletterwart
Heinz-Willi Hakenberg, In der Heimke 8A
59757 Arnsberg
Tel. 02932 / 9317985 u. 0173 / 630112

Referent für Familiengruppenarbeit
Michael Schneider, Gartenstraße 26
59823 Arnsberg-Oeventrop
Tel. 02937 / 380

Wanderwart
Wilfried Hellmich, Litauenring 17
59755 Arnsberg-Neheim
Tel. 02932 / 26357 u. 0173 / 282 62 56

Seniorenwart (Gruppe „60-plus")
kommissarisch:
Karl-Heinz Klein, Kreisstraße 71
59581 Warstein, Tel. 02902 / 57747

Referent für Natur- und Umweltschutz
Jochen Senge, Liegnitzer Straße 3
59872 Meschede
Tel. 0291 / 4773 oder 3587

Pressereferent NN.

Vortragswart
Stephan Wilmes, Heinr.-Jansen-Str. 50
59929 Brilon
Tel. 02963 / 908475

Webmaster
Thomas Simon, Schillerstraße 22a
59955 Winterberg
Tel. 02981 / 969120

Ehrenrat
Inge Maubach, Arnsberg
Manfred Mengelers, Bestwig
Karin Nitsche, Meschede

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAV-Sektion Hochsauerland befindet sich in 59821 Arnsberg, Haarstr. 26, wird von unserer Geschäftsführerin Inge Maubach ehrenamtlich geführt und ist in der Regel montags bis freitags zwischen 18.30 Uhr und 20.00 Uhr unter Tel. 02931/ 939656 oder Fax 02931 / 939655 bzw. e-mail: dav-hochsauerland@gmx.de zu erreichen.

Insbesondere werden die Zusendung von Aufnahmeunterlagen, die Ausstellung von Mitgliedsausweisen sowie Adressen- und Kontoänderungen durch die Geschäftsstelle bearbeitet bzw. weitergeleitet.

Es ist mit einer Bearbeitungszeit von bis zu vier Wochen zu rechnen. Anfragen und Anträge sind daher bitte rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu richten.

Mitgliedsausweise

Die DAV-Mitglieder erhalten einen Ausweis im Scheckkartenformat. Er ist jeweils ein Kalenderjahr gültig (darüber hinaus bis zum 31. Januar des folgenden Jahres) und wird jährlich neu ausgestellt. Bei der Benutzung des Mitgliedsausweises ist die Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses notwendig.

Bei Verlust des Mitgliedsausweises kann bei der Geschäftsstelle ein Ersatzausweis gegen eine Gebühr von 5,- € schriftlich beantragt werden.

Adressen- und Kontoänderungen

Teilen Sie Anschriften- und Kontoänderungen bitte umgehend der Geschäftsstelle mit. Einen entsprechenden Mustervordruck finden Sie in der Mitte dieser Sektionsmitteilungen. Ohne Ihre Änderungsmitteilung kann die Zeitschrift „Panorama" nicht mehr zugestellt werden. Auch Nachsendungen sind trotz entsprechenden Auftrags nicht möglich.

Kündigungen

Kündigungen der Mitgliedschaft müssen immer schriftlich erfolgen, und zwar spätestens bis zum 30. September beim geschäftsführenden Vorstand oder bei der Geschäftsstelle.

Spätere Kündigungstermine lässt die Satzung nicht zu. Austritte werden zum Ende des laufenden Jahres wirksam.

Beitragszahlungen

Mitglieder, die auf Rechnung oder per Dauerauftrag zahlen, werden gebeten, sich zur Entlastung des Schatzmeisters dem Lastschriftverfahren anzuschließen. Einen entsprechenden Vordruck finden Sie in der Heftmitte (zweiter Teil des Aufnahmeantrages).

Die Beiträge werden Anfang Januar eines jeden Jahres abgebucht. – Erst danach erfolgt die Versendung

der Mitgliedsausweise zusammen mit dem *BERGFEX*.

Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, den Beitrag bis zum 15. Januar eines jeden Jahres auf das Konto der DAV-Sektion Hochsauerland Nr. 2104 400 200 bei der Volksbank Sauerland (BLZ 464 611 26) zu überweisen.

Aufnahmeantrag

Falls Sie von Interessenten wegen der Aufnahme als Neumitglied in unsere Sektion angesprochen werden, händigen Sie ihnen bitte das in der Heftmitte fixierte Antragsformular oder eine Kopie davon aus mit dem Hinweis, dieses ausgefüllt an die Geschäftsstelle zu senden.

Monatstreffs

In Nuttlar und Arnsberg finden regelmäßige Monatstreffs statt, zu denen auch Gäste immer willkommen sind. - Vorschläge und Beiträge für das nächste Jahresprogramm nehmen folgende Kontaktpersonen gern entgegen:

ALPIN-Treff Nuttlar
Hermann Schmidt, Drosselweg 3, 59939 Olsberg
(Telefon 02962 / 2748)

Monatstreff Arnsberg
Ralf Maubach, Haarstraße 26, 59821 Arnsberg
(Telefon 02931 / 22855)

Region Lippstadt
Im Bereich Lippstadt – Geseke werden derzeit keine Veranstaltungen angeboten. Folgende Kontaktpersonen sind aber weiterhin Ansprechpartner für die Region Lippstadt in Fragen des Alpinismus:

Christine u. Joachim Schmeißer, Lippstadt-Esbeck,
Tel. 02941 / 78 999.

E-Mail-Adressen

Wenn Ihr Eure E-Mail-Adressen an unsere Geschäftsstelle, und zwar an { HYPERLINK "mailto:dav-hochsauerland@gmx.de" } sendet, haben wir die Möglichkeit, Euch auf diesem Weg über kurz-fristige Programmänderungen, neue Angebote usw. zu informieren oder Euch auch an den einen oder anderen wichtigen Termin zu erinnern.

Mitgliedschaft im DJH

Unsere Sektion ist seit 2004 Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) und besitzt zwei international gültige DJH-Gruppenkarten. Mit diesen Karten weisen die Veranstaltungsleiter die Mitgliedschaft unserer Sektion im DJH nach und ermöglichen den Teilnehmern der Gruppenfahrt den Aufenthalt in jeder Jugendherberge, ohne dass jeder einzelne Teilnehmer eine eigene Mitgliedskarte benötigt. Die Gruppe muss im Inland aus mindestens vier, im Ausland aus mindestens zehn Personen (einschl. Gruppenleiter/in) bestehen. Die

Karte kann auch von Familien genutzt werden. Anfragen sind an unsere Geschäftsstelle zu richten.

Versicherungsschutz durch ASS

DAV-Mitglieder genießen Versicherungsschutz im Rahmen des Alpinen Sicherheits Service (ASS). Über Einzelheiten informiert die Internetseite www.alpenverein.de unter der Rubrik „Versicherungen". Im Schadensfall steht dort auch das Schadensformular u.a. zum Ausfüllen bereit. Es muss allerdings immer mit Originalunterschrift per Post oder Fax verschickt werden.

Weitere Hinweise

Am 1.11.2007 hatte unsere Sektion 1623 Mitglieder.

Bei den im *BERGFEX* ausgeschriebenen Veranstaltungen und Touren sind Änderungen vorbehalten.

Neuer Internetauftritt der Sektion Hochsauerland

Pünktlich zu den Jubiläumsveranstaltungen präsentiert sich die Sektion Hochsauerland des DAV im Internet mit einem komplett neu gestalteten Auftritt.

Seit Juni 2003 hat sich Heinz Neumann als Webmaster in vorbildlicher Weise um eine angemessene Präsentation der Sektion im Internet und um tagesaktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen bemüht. Hierfür gilt ihm ein besonderer Dank!

Mit der letzten Mitgliederversammlung hat Thomas Simon diese Aufgabe übernommen. Neben einer ansprechenden Gestaltung wurde besonderer Wert auf eine übersichtliche Navigation gelegt. Auch die Technik im Hintergrund blieb von den Veränderungen nicht verschont. Dem Vorstand und den einzelnen Gruppierungen steht ab sofort ein zeitgemäßes und komfortables Content Management System (CMS) zur Pflege aller Inhalte zur Verfügung.

Aktuelle Nachrichten und Änderungen können nun übersichtlicher und noch schneller bereit gestellt werden.

Die Umstellung ist weitgehend abgeschlossen und alle Inhalte wurden übertragen. In nächster Zeit werden noch einige Erweiterungen bereit gestellt, die besonders die Kommunikation zwischen Vorstand bzw. Gruppierungen und allen Mitgliedern vereinfachen. Interessierte können sich dann z. B. regelmäßig einen aktuellen Newsletter per E-Mail zuschicken lassen. Auch Anfragen bzw. die Buchung des Hochsauerlandhauses oder die Anmeldung zu Veranstaltungen werden vereinfacht.

Ideen und Anregungen zur weiteren Verbesserung des Angebots nehmen wir gerne auf.

Internet:
www.dav-hochsauerland.de

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Allhoff, Claudia, Soest
Allhoff, Hathumar, Soest
Andres, Markus, Arnsberg
Appelhans, Andreas, Winterberg
Appelhans, Patrick, Winterberg
Ardischoll, Hartmut, Bad Berleburg
Asikainen, Martta, Lippstadt
Atorf, Albert, Büren

Backs, Julian, Soest
Backs, Karen, Soest
Backs, Steffen, Soest
Bendler, Jan, Arnsberg
Bendler, Lena Arnsberg
Bendler, Andrea, Arnsberg
Bendler, Isabell, Arnsberg
Bienstein, Walter, Sundern
Blank, Christian, Arnsberg
Blumenstein, Christoph, Brilon
Böning, Klaus, Welver
Brüggemann, Klaus, Werne
Busch, Heinz, Anröchte

Clement, Dieter, Sundern

Deppe, Martin, Lippstadt
Dieterle, Klaus, Arnsberg
Dorsch, Michael, Lippstadt

Ebert, Stephan, Brilon

Feldmann, Frank, Arnsberg
Feldmann, Peter, Arnsberg
Ferdinand, Berthold, Erwitte

Gasse, Uwe, Soest
Gesing, Christina, Welver,
Gesing, Ernst, Welver
Gesing, Christoph, Welver
Gilberg, Jörg, Ense
Goebel, Jens, Arnsberg
Göddecke, Philipp, Olsberg
Groth, Bert, Sundern
Groth, Mechthild, Sundern
Groth, Eric Jens, Sundern

Hanfland, Sven, Winterberg
Hartmeyer, Thorsten, Erwitte
Heims, Lea, Soest
Heß, Rainer, Unna
Hilsmann, Monika, Möhnesee
Hofmann, Franka, Meschede
Holler, Alfred, Soest
Holler, Benedikt, Soest
Holling, Ino, Rüthen
Holtsträter, Martina, Dortmund

Jenke, Erwin, Medebach
Jenke, Ursula, Medebach

Kaiser, Christian, Meschede
Karner, Elisabeth, Büren
Kather, Anita, Olsberg
Kather, Klaus-Dieter, Olsberg
Katola-Gesing, Birgit, Welver
Kell, Jonas, Hamm
Kell, Niklas, Hamm
Kell, Vera, Hamm
Kell, Manfred, Hamm
Kentsch, Peter, Soest
Keppler, Stefan, Meschede
Klein, Thomas, Warstein
Kleine, Christian, Sundern
Kleine, Heike, Arnsberg
Knust, Michael, Marsberg
Knust, Monika, Marsberg
Kraume, Manuel, Sundern,
Kriegel, Gerhard, Menden
Kriegel, Jakob, Menden
Kriegel, Johann, Menden
Kröger, Bernd, Werne

Lachmann-Heß, Antje, Unna
Langesberg, Axel, Ense
Laufer, Stefan, Rüthen
Leben, Wilhelm, Menden
Leonhardt, Roger, Meschede
Leonhardt, Hildegard, Meschede
Lichtenberg, Elsbeth, Arnsberg
Lichtenberg, Rolf, Arnsberg
Linsel, Friederike, Kreuztal
Linsel, Max-Anton, Kreuztal

Mantoan, Hubertus, Arnsberg
Möllmann, Jutta, Bad Sassendorf
Müller, Ulrich, Sundern
Müller, Gisela, Rüthen
Müller, Jürgen, Rüthen

Neugebauer, Marco, Sundern
Neugebauer, Georg, Sundern
Neugebauer, Ute, Sundern

Paffe, Anette, Hallenberg
Paffe, Justus, Hallenberg
Paffe, Simon, Hallenberg
Pastuska, Anna, Warstein

Richter, Christian, Schmallenberg
Rosenkranz, Phoebe, Brilon

Saßmannshausen, Albrecht, Medebach
Sauerwald, Erwin, Winterberg
Schade, Yvonne, Rüthen
Schäckel, Werner, Arnsberg
Schauerte, Mechthild, Schmallenberg
Schmidt, Olga, Soest
Schmidt, Tobias, Meschede
Schmidt, Ulrike, Brilon
Schmitz, Dr., Jörg, Arnsberg
Schneider, Christine, Winterberg
Schnurbus, Manfred, Medebach
Schulte, Julian, Sundern
Simon, Thomas, Winterberg
Stehling, Volker, Kamen

Theile, Volker, Finnentrop
Thiele, Marko, Winterberg
Tillmann, Claudia, Eslohe
Troester, Franz-Josef, Lennestadt
Tünnermann, Rolf, Büren

Van Fondern, Michael, Ense
Vollmer, Georg, Sundern,

Waßmuth, Rüdiger, Bad Arolsen
Weidenbach, Noel, Soest
Weil, Melisa, Bad Sassendorf
Wenning, Dr., Barbara, Ascheberg

Zündorf-Backs, Cordula, Soest

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Johannes Gerlach	aus Winterberg verstarb im September 2007 im Alter von 53 Jahren
Michael Mütze	aus Medebach verstarb im Juli 2007 im Alter von 43 Jahren
Gerrit Wittebrock	aus Marsberg verstarb im September 2007 im Alter von 74 Jahren
Karl-Willi Theine	aus Olsberg verstarb im Oktober 2007 im Alter von 67 Jahren

Jubiläen 2008

Ein besonderer Dank gilt unseren Jubilaren, die durch ihre Treue die Ziele und Arbeit des Deutschen Alpenvereins und der Sektion Hochsauerland unterstützt haben:

25 Jahre im DAV:

Appelhans, Elisabeth, Brilon
Batroff, Rolf, Schmallenberg
Bause, Werner, Arnsberg
Bendler, Harald, Arnsberg
Bücker, Urban, Meschede
Dingerkus, Wolfgang, Freudenberg
Erger, Edda, Marsberg
Felix, Dieter, Meschede
Felix, Pia, Meschede
Geck, Franz-Josef, Arnsberg
Gerbracht, Hubert, Bestwig
Habbel, Paul, Eslohe
Hesse, Friedrich, Meschede
Humpert, Frank, Meschede
Kersting, Reinhold, Eslohe
Klauke, Martin, Meschede
Kramer, Martin, Meschede
Liesenhoff, Friedrich, Arnsberg
Neuhaus, Heinz, Meschede
Rott, Engelbert, Sundern
Scheidt, Angelika, Bestwig
Scheidt, Gerhard, Bestwig
Schmidt, Hermann, Olsberg
Schmitz, Michael, Brilon
Schneider, Ferdinand, Arnsberg
Senge, Hans-Joachim, Meschede
Spiekermann, Günther, Schmallenberg
Spiekermann, Maria, Schmallenberg
Spitthoff, Heinz, Arnsberg
Stahlschmidt, Ewald, Winterberg
Tampier, Wilhelm, Sundern
Tampier, Liane, Sundern
Vitt, Christiane, Konstanz
Vitt, Hans-Martin, Konstanz
Witteler, Paul, Brilon
Zöllner, Johannes, Sundern

Wandern Sie mit -
ohne Kamm !

Bei unseren Haarschnitten
brauchen Sie keinen !

DAS TEAM Damen-Salon Potthoff

Haarstraße 8 59821 Arnsberg - Alt
Telefon 0 29 31 / 1 33 82

Beitragsordnung der DAV-Sektion Hochsauerland e.V.

Jahresbeiträge ab 2008

Mitgliederkategorie	*Jahresbeitrag in €*	*Aufnahmegebühr in €*
A-Mitglied (ab 25 J.)	50,-	12,-
B-Mitglied (Partner)	28,-	6,-
C-Mitglied (Gast)	6,-	---
Kind/Jugend (0 bis 18 J.)	12,-	---
Junior (18 bis 25 J.)	25,-	6,-
Senior (ab 70 J. auf Antrag)	28,-	12,-
Familie *	78,-	** 18,-

* Der Familienbeitrag wird auf Antrag gewährt.

** Die Aufnahmegebühr gilt bei Neuaufnahme der Familie. Ist schon ein/e Familienangehöriger Mitglied des DAV, wird die Aufnahmegebühr für weitere Angehörige nur anteilig berechnet.

Hinweise:
Die Hauptversammlung 2005 des Deutschen Alpenvereins hat in Berchtesgaden eine neue Beitragsstruktur beschlossen, die auf der Mitgliederversammlung der DAV-Sektion Hochsauerland am 17. März 2007 vorgestellt worden ist.

Stichtag für die Einstufung in die entsprechende Mitgliederkategorie ist das jeweils am 1. Januar geltende Alter.

Umstufungen wegen einer im laufenden Kalenderjahr altersbedingt erreichten anderen Kategorie wirken sich erst im darauf folgenden Kalenderjahr aus.

Beispiel: Wenn ein DAV-Mitglied 18 Jahre alt wird, verbleibt es im laufenden Kalenderjahr noch in der Kategorie „Kind/Jugend" und wird erst am 1. Januar des darauf folgenden Jahres in die Kategorie „Junior" umgestuft.

UniProfiRente

Verschenken Sie kein Geld. **Nutzen auch Sie die staatlichen Zulagen zur Altersvorsorge mit unserem Testsieger. Das geht ganz einfach. Informieren Sie sich jetzt.**

Wir freuen uns auf Sie!

Volksbank Sauerland eG

Chronik der DAV-Sektion Hochsauerland

Im Jahre 1971 gab es erste Bemühungen von etwa 30 Mitgliedern verschiedener Sektionen, im heutigen Hochsauerlandkreis eine eigene Sektion zu gründen. - Der DAV-Hauptverein München forderte jedoch, dass „mindestens 100 Mitglieder sowie ein bergsteigerisches Bedürfnis vorhanden sein müssten", um zunächst eine Ortsgruppe gründen zu können.

Ende 1975 griffen beherzte Bergfreunde die Anregung auf, im Sauerland eine „Filiale" einer benachbarten Sektion zu eröffnen. Mit der Sektion Paderborn wurden erfolgreiche Kontakte geknüpft.

Am 12. März 1976 konnte im damaligen Gasthof „Mutter Pine" in Nuttlar in Anwesenheit von sieben Sektionspaten und 17 Sauerländern sowie mehreren Gästen **die „Abteilung Hochsauerland" der Sektion Paderborn aus der Taufe gehoben werden.** In einer kleinen Feierstunde überreichte der Vorsitzende der Sektion Paderborn, Rudi Lubek, die Gründungsurkunde an Heinz Hester aus Nuttlar.

Die neue Abteilung wurde durch ihre bergsteigerischen Aktivitäten, Angebote an Touren, einer regen Klettergruppe und den Einsatz von geprüften Bergwanderführern immer bekannter, entwickelte ein dynamisches Eigenleben und war Mitte 1982 bereits auf einen Bestand von 150 Mitgliedern angewachsen.

Der Ruf nach einer eigenen Sektion wurde immer lauter. Der entsprechende Antrag vom 23. Oktober 1982 fand die einstimmige Zustimmung des DAV-Hauptausschusses in München. - Nach erheblichen Vorarbeiten und Erstellung einer kompletten Satzung wurde **am 4. Dezember 1982 im „Franz - Schweizer - Haus" (Kolpinghaus) in Meschede** schließlich **die DAV-Sektion Hochsauerland gegründet.**

Heinz Hester aus Nuttlar leitet die Gründungsversammlung der Sektion Hochsauerland am 4.12.1982 in Meschede.

Die Versammlung war mit 188 Teilnehmern, davon 12 Gästen, hervorragend besucht.

Die neue Sektion zählte am 31. Dezember 1982 bereits 268 Mitglieder. In der ersten Mitgliederversammlung am 15. Februar 1983 wurde Heinz Hester als Erster Vorsitzender gewählt.

Vereinslokal war zunächst der damalige Gasthof „Mutter Pine", später die „Kaiserquelle" und seit 1989 der Gasthof „Dalla Valle" in Nuttl

Der 4.12.1982, ein großer Tag für Bergfreunde im Sauerland: In einer von vielen Teilnehmern besuchten Feierstunde im Mescheder Franz-Schweizer-Haus wird die Sektion Hochsauerland gegründet.

Bereits 1977 etablierte sich unter Herbert Wodera eine Klettergruppe, aus der eine Reihe von Fachkräften hervorging. Schon 1982/1983 hatte die noch junge Sektion ein beachtliches Team an qualifizierten Bergwanderführern (heute: Fachübungsleitern): Ulrich Blasczyk, Ulrich Lange, Wilhelm Schilling, Theo Stekelenburg †, Herbert Wodera †, ferner Rolf Twittmann als Skihochtourenführer. Darüber hinaus gab es eine rege Wandergruppe unter der Leitung von Udo Dünschede. Im September 1983 wurde die erste Jugendgruppe unter Manfred Blanke gegründet.

Im Dezember 1983 erschien die erste Ausgabe der Sektionsmitteilungen *„BERGFEX"* in einer Stückzahl von 450 Exemplaren.

Bis 1984 - also innerhalb von zwei Jahren nach ihrer Gründung - wuchs die Sektion auf 500 Mitglieder an.

Am 15. Januar 1984 fand auf Initiative von Franz Laudage der erste regelmäßige Monatstreff in Arnsberg statt. Vereinslokal war der Gasthof Jägerhaus, später die Börse und das Hotel Linde. Da die Räumlichkeiten für die Vortragsveranstaltungen zu klein wurden, wechselte der Monatstreff in den Gasthof Teutenburg und ab Januar 2004 in den Jugendhof des Sauerländischen Gebirgsvereins in Arnsberg.

Die Arnsberger Monatstreffs werden seit 1996 in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungswerk, heute der

Wanderakademie des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) durchgeführt. Die DAV-Sektion Hochsauerland ist mit dem SGV besonders befreundet. Einige Sektionswanderungen und auch Sonderveranstaltungen (wie beispielsweise mit der Biologin und Dokumentarfilmerin Dr. Carmen Rohrbach) werden schon seit Jahren gemeinsam durchgeführt.

Am 15. März 1986 feierte die Sektion „10 Jahre DAV im Hochsauerland" im Gasthof Mutter Pine in Nuttlar. Festredner war der damalige Oberkreisdirektor Dr. Adalbert Müllmann.

Am 18. Februar 1990 starb Kletterwart Herbert Wodera auf tragische Weise während des „Siuerlänner Skiloap". Kameraden der Klettergruppe setzten ihm an der Stelle, wo er verstarb, einen Gedenkstein (Hunauspur zwischen Hunau und Hundegrab).

Vom 11. bis 13. Mai 1990 war die Sektion Hochsauerland Ausrichter des DAV-Sektionenverbandstages des Rheinisch-Westfälischen Sektionenverbandes in Olsberg, an dem 33 Sektionen des Landes NW teilnahmen. Auf dieser Tagung wurde eine gemeinsame Resolution an die Landesregierung verabschiedet, das inzwischen verbotene Klettern an den Bruchhauser Steinen und anderen natürlichen Felsen wieder zuzulassen.

Die Sektion Hochsauerland beteiligte sich vom 19. bis 23. Juli 1990 am 90. Deutschen Wandertag in Arnsberg, der mit rund 40 000 Teilnehmern, darunter dem Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, zu einem Großereignis im Sauerland wurde. An diesem ersten gesamtdeutschen Wandertag haben rd. 1400 Gäste die viel beachtete fünftägige Ausstellung der Sektion Hochsauerland besucht.

1990/1991 befasste sich die Sektion mit der Eignung von Steinbrüchen zum Klettern, inspizierte und dokumentierte mögliche Klettergebiete.

1991 begrüßte die Sektion ihr 1000. Mitglied.

Am 17. Februar 1992 überreichte Heinz Hester dem SGV-Hauptvorsitzenden Eberhard Schüle † einen Scheck über 2.100,- DM für die Naturschutzarbeit aus dem Erlös einer Vortragsveranstaltung mit dem Extrembergsteiger Peter Habeler im Arnsberger Sauerlandtheater.

Am 22. Mai 1993 beging die Sektion das zehnjährige Jubiläum seit ihrer Gründung. Gefeiert wurde in der Skihütte „Hohe Lied" bei Gellinghausen zwischen Fredeburg und Westernbödefeld. Der Erste Vorsitzende Heinz Hester konnte zu dieser Veranstaltung 250 Mitglieder und Gäste begrüßen, allen voran auch den aus München angereisten DAV-Hauptvorsitzenden Josef Klenner.

Ab 1995 befasste sich die Sektion mit Planungen und auch Vorarbeiten, am ehemaligen Schottersilo

zwischen Siedlinghausen und Silbach ein Kletter- und Ausbildungszentrum zu errichten. Das Vorhaben wurde wegen hoher Kosten sowie auftretender personeller und haftungsrechtlicher Probleme nicht realisiert und 1998 ad acta gelegt.

1997 wurde unter der Leitung von Berthold und Susanne Nübold die erste Familiengruppe gegründet.

In der Sektion wuchs ab etwa Mitte der 90er Jahre zunehmend das Interesse am Bau oder Erwerb einer eigenen Mittelgebirgshütte. Es wurden verschiedene Objekte ins Auge gefasst. Nach einer Reihe von Gesprächen und Verhandlungen der beiden Vorsitzenden Berthold Nübold und Dieter Fiebag mit der Stadt Olsberg und auch mit den neuen Nachbarn konnte am 29. Dezember 2000 der Kaufvertrag über das ehemalige Schulgebäude der Stadt Olsberg in Heinrichsdorf, heute das **Hochsauerlandhaus**, unterzeichnet werden. Seitdem hat sich das Hochsauerlandhaus zu einem zentralen Anlauf- und Begegnungspunkt für die Mitglieder, insbesondere für die Aktivitäten vieler Interessengruppen entwickelt.

Vom Jahre 2001 an wurden durch den Einsatz von Berthold Nübold unter tatkräftiger Mitarbeit engagierter Sektionsmitglieder mit Unterstützung von Sponsoren erhebliche Umbaumaßnahmen durchgeführt. Das 620 Meter hoch gelegene Hochsauerlandhaus, ein Selbstversorgerhaus, verfügt heute über einen großen Tagesraum, einen separaten Gruppenraum,

Das Hochsauerlandhaus in Heinrichsdorf (Stadt Olsberg) ermöglicht seinen Besuchern vielfältige Aktivitäten.

eine voll ausgestattete neue Küche, fünf Schlafräume mit 28 Schlafplätzen sowie über sanitäre Anlagen und einen Trockenraum.

Am 17. März 2001 wurde Peter Mengelers zum ersten Hüttenwart (Verwaltung), im folgenden Jahr Karl-Friedrich Schmidt zum Hüttenwart für Bau und Technik gewählt.

Im Jahre 2000 zählte die Sektion 1500 Mitglieder.

Am 20. Oktober 2001 fand an den Bruchhauser Steinen mit Unterstützung der Sektion Hochsauerland ein Aktionstag der IG Klettern mit 400 Kletterern aus ganz Deutschland statt, um auf das seit zehn Jahren bestehende Kletterverbot aufmerksam zu machen und auf eine Korrektur der Naturschutzauflagen hinzuwirken.

Nach Abschluss umfangreicher Bauarbeiten wurde am 5. Oktober 2002 das Hochsauerlandhaus in Heinrichsdorf feierlich eingeweiht. Festredner war Altabt Stephan Schröer OSB der Abtei Königsmünster in Meschede.

Am 21. September 2003 wurde auf Initiative von Inge Maubach die Gruppe 60-plus gegründet. Zum ersten Seniorenwart wurde Klaus Schaffarra gewählt.

Seit Januar 2004 ist die Sektion Hochsauerland als Mitglied des DAV-Landesverbandes NW auch Mitglied im Landessportbund NW. Dadurch haben sich für die Sektion neue Möglichkeiten zur Förderung der Sektionsarbeit eröffnet.

Am 13. März 2004 wurde nach intensiver Vorarbeit die neue Sektionssatzung beschlossen.

Von 2005 an werden im Sommerhalbjahr im Hochsauerlandhaus Tage der Offenen Tür bei Kaffee und Kuchen angeboten. Inge und Ralf Maubach, unterstützt von Irmgard und Heinz Neumann, sorgen für das leibliche Wohl der oftmals zahlreichen Gäste.

Am 3. August 2005 verstarb der dienstälteste und noch aktive Fachübungsleiter für Bergsteigen Theo Stekelenburg.

Am 30. September 2006 verstarb der Sektionsgründer und ehemalige Erste Vorsitzende, zuletzt Ehrenvorsitzende Heinz Hester.

Von 2005 an richtete die Sektion Hochsauerland zusammen mit weiteren Sektionen des Landes NW ihren Arbeitsschwerpunkt auf die Öffnung einiger Naturfelsen und Steinbrüche im Sauerland aus. Dabei wurden durch Paul Steinacker entscheidende Weichen gestellt.

Am 19. August 2006 konnte der „Steinschab" bei Hallenberg im Rahmen einer Feierstunde als erstes neues Klettergebiet im Hochsauerlandkreis eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Eröffnungsklettern am 19.8.2006: Vom „Steinschab" bei Hallenberg, dem ersten neuen Klettergebiet im Sauerland, sind Jung und Alt hell begeistert.

Am 28. Oktober 2007 feierte die Sektion in der Schützenhalle in Ostwig ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum. Neben Klettern an einem

mobilen Kletterturm, einer Multi-Media-Präsentation „25 Jahre DAV-Sektion Hochsauerland“ sowie einer Ausstellung unter dem Thema „Klettern und Naturschutz“ gab es viele neue und alte Begegnungen und reichlich Gelegenheit, sich über die „geliebten Berge“ – was denn sonst - auszutauschen. Mit rund 200 Teilnehmern war die Festveranstaltung gut besucht.

Man mag es mir als Verfasser der Chronik bitte nachsehen, dass nicht alle ehemaligen und heutigen Aktiven namentlich aufgeführt worden sind, die sich um die Sektion verdient gemacht haben.

Dieter Fiebag, im Dezember 2007

Erster Vorsitzender Paul Steinacker konnte zur 25-Jahr-Feier viele Ehrengäste begrüßen, u.a. Vors. Heiner Dietsch (Sekt. Paderborn), Vors. Heidi Cremer (NRW-Landesverband), stellvertr. Landrat Rudolf Heinemann (HSK), Bürgermeister Ralf Peus (Bestwig). Mit auf dem Bild: Geschäftsführerin Inge Maubach, Zweiter Vorsitzender Dieter Fiebag (von links)

Mit rund 200 Teilnehmern war die Jubiläumsveranstaltung der Sektion Hochsauerland am 28.10.2007 in der Ostwiger Schützenhalle gut besucht.

Festansprache zum Jubiläum der DAV-Sektion Hochsauerland

Seit 1982 - eigentlich schon einige Jahre früher - ist das Sauerland auf der Karte des Deutschen Alpenvereins kein „weißer Fleck" mehr. Es bereitete mir eine besondere Freude, auf unserer mit rund 200 Teilnehmern gut besuchten Jubiläumsveranstaltung am 28. Oktober 2007 in Ostwig das Werden und Wirken der Sektion Hochsauerland, die im Laufe der Jahre bis weit in den Kreis Soest hinein Fuß gefasst hat, einmal nachzuzeichnen.

„25 Jahre Sektion Hochsauerland" waren und sind sicherlich auch Grund genug, eine ausführlichere Chronik zu erstellen und in diesem BERGFEX abzudrucken (s. Seiten 19 bis 24).

Um einem mehrfach an mich herangetragenen Wunsch nachzukommen, sind nachfolgend auch noch weitere Teile meiner Festansprache wiedergegeben:

Die Sektion Hochsauerland ist in den 25 Jahren, auf die wir in diesem Jahr zurückblicken, zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens im Sauerland geworden.

Wir sind ein wenig stolz auf das Erreichte, aber auch dankbar all unseren aktiven Mitgliedern, die dazu beigetragen haben. Dazu zählen auch die unterstützenden Hände im Hintergrund. Denn gerade das persönliche Engagement und der Einsatz des Einzelnen hat den Verein gestaltet, belebt und nach vorn gebracht.

Dabei prägt immer noch die Tradition das Leben der auf jetzt über 1600 Mitglieder angewachsenen Sektion: Schwerpunkte sind immer noch die Alpin- und Monatstreffs in Nuttlar und Arnsberg, die von Mitgliedern und Gästen gleichermaßen gern besucht werden. Aber auch die vielfältigen Aktivitäten in den einzelnen Gruppen machen einen Großteil des Sektionslebens aus.

Das Bewährte gilt es zu erhalten! - Dabei müssen wir aber auch die veränderten gesellschaftlichen Entwicklungen berücksichtigen. Die Veränderungen in der Arbeitswelt, im Sozialsystem, aber auch in der Natur, unserer Lebensgrundlage, haben uns verändert, haben auch unsere Bedürfnisse verändert. Das stellt uns vor neue Herausforderungen und verlangt einiges von uns ab. - So wollen wir beispielsweise mit einem erweiterten Programmangebot das Interesse der jüngeren Mitglieder wecken. Die neue Jugendgruppe und auch die Familiengruppe haben sich dazu einiges vorgenommen.

Ein wichtiger Eckpunkt der künftigen Arbeit ist auch die Umsetzung der im Mai 2007 zusammen mit der Landesregierung NW unterzeichneten Rahmenvereinbarung zum naturverträglichen Klettern. Landesregierung und Kletterverbände kamen darin überein, alte Steinbrüche, aber auch Felsareale in Naturschutzgebieten in Zukunft wieder für den Klettersport nutzen zu können. Gerade bei uns im Sauerland gibt es ein großes Kletterpotenzial, das derzeit untersucht wird und für das teilweise bereits Kletterkonzepte entwickelt werden. Denn diese wohnortnahen Klettergebiete sind für die künftige Jugendarbeit und Ausbildung von besonderer Bedeutung.

Um die anstehenden und auf uns noch zukommenden Aufgaben bewältigen

zu können, brauchen wir im Team der bisher ausschließlich ehrenamtlich Tätigen noch Verstärkung. Dabei setzen wir auf die Unterstützung und Mitarbeit weiterer engagierter, besonders auch jüngerer Mitglieder.

Mit Blick auf die langjährige Verbundenheit vieler Mitglieder mit dem Alpenverein möchte ich die Aufmerksamkeit noch auf einen Begriff lenken, der unser Leben im Verein maßgeblich bestimmt – das ist die Gemeinschaft.

Wir Bergfreunde pflegen uns manchmal für Individualisten zu halten. Das ist so nicht wahr. Wenn wir alle Individualisten wären, wären wir beispielsweise nicht zu unserer Jubiläumsfeier gekommen, weil wir in keinem Verein einzuordnen wären oder aber uns dort so benähmen, dass man uns schnell wieder heraus werfen würde.
(Das hat der passionierte Bergsteiger und langjährige Hauptvorsitzende Fritz März auf der 90-Jahr-Feier des DAV im Jahre 1959 in Memmingen schon einmal so beschrieben.)

Haben wir uns auch schon einmal gefragt, was uns Individualisten, die wir eigentlich gar keine sind, doch zusammen hält? - Das ist die Gemeinschaft.

Gerade die kleinen Zellen des Alpenvereins, die Sektionen mit den einzelnen Gruppen sind dabei zum Träger des Gemeinschaftslebens geworden. Auch in unserer Sektion hat sich eine Gemeinschaft von Wanderern und Bergsteigern gefunden. Dabei haben sich viele Freundschaften entwickelt.

Jeder, der sich einbringt, kann einen eigenen Beitrag zur Gemeinschaft leisten. Diese Gemeinschaft fördert viele Eigenschaften, die wichtig sind und in der schnelllebigen Zeit immer wichtiger werden für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Heute ist es oft das Ausbrechen aus dem Alltag mit seinen vielfältigen Problemen. Auf der Suche nach Halt und Orientierung, insbesondere in Verbindung mit Sport und Natur, treffen wir in einem Verein, wie hier im Alpenverein, auf Gleichgesinnte, mit denen wir uns äußerlich und innerlich in Bewegung setzen. Darin suchen und begegnen wir uns selbst, wir suchen und begegnen anderen, erfahren wieder Lebenssinn und schöpfen neue Kraft …

Gerade bei unseren Hauptaktivitäten wie Wandern, Klettern oder Bergsteigen lernen wir, den anderen zu verstehen und zu respektieren, wir lernen Rücksichtnahme und Einordnung, wir lernen, auch Entbehrungen gelassen zu ertragen und dem anderen zu helfen, wo er der Hilfe bedarf.

Wenn man dabei auch keine großartigen charakterlichen Verbesserungen erwarten darf, sind das doch viele kleine Schritte zu einer gefestigten Persönlichkeit. Das ist für jeden selbst und für die Gemeinschaft, in der er lebt, sicherlich ein Gewinn.

Das Mitmachen jedes Einzelnen lohnt sich, heute - wie schon vor 25 Jahren! Lasst uns den Geist unserer Gründungsväter neu beleben und die damalige Begeisterung neu entfachen! Denn das sichert den Erhalt einer lebendigen Gemeinschaft im Deutschen Alpenverein, in unserer Sektion. - Und so aufgestellt, steht unserem nächsten Etappenziel „50 Jahre“ nichts mehr im Wege.

Dieter Fiebag

Nachlese zum 25-jährigen Sektionsjubiläum

Am 28. Oktober 2007 feierte unsere DAV-Sektion Hochsauerland ihr 25-jähriges Jubiläum in der Ostwiger Schützenhalle mit zahlreichen Mitgliedern und Ehrengästen.

Die Vorbereitungen zum Jubiläum wurden schon früh im Jahr in Angriff genommen. Dieses war eine große Herausforderung für unseren Vorstand, galt es doch, nach den Neuwahlen auf unserer Mitgliederversammlung am 17. März 2007, mit der Hälfte neu gewählter Vorstandsmitglieder ein harmonisches und schlagkräftiges Team in kürzester Zeit aufzubauen.

Der Ablauf unserer Jubiläumsfeier hat gezeigt, dass dieses voll und ganz gelungen ist, auch unter Mithilfe manch eines Familienmitgliedes und vor allem der Jugend-Klettergruppe um Thomas Hoffmann, die am Veranstaltungstag unsere Gäste hervorragend bewirtet haben!

Nach den Begrüßungs- und Einführungsworten unseres Ersten Vorsitzenden Paul Steinacker, hat Bürgermeister Ralf Pèus die Laudatio zu unserer Sektion, deren Wurzeln in der Gemeinde Bestwig und hier vor allem in Nuttlar durch unseren Gründungsvorsitzenden und unvergessenen Heinz Hester zu finden sind, gesprochen.
Der stellvertretende Landrat Rudolf Heinemann erinnerte an die 25-jährige Entwicklung der Sektion.
Markus Sommer, Ortsvorsteher von Nuttlar ergänzte, auch in Erinnerung an Heinz Hester, die Grußworte. Mit der Vorsitzenden des DAV-Landesverbandes NRW Heidi Cremer sowie dem Vorsitzenden Heiner Dietsch von unserer ehemaligen „Mutter Sektion" Paderborn wurden uns herzliche Grüße und Glückwünsche persönlich ausgesprochen. Befreundete Nachbarsektionen übermittelten uns schriftlich und telefonisch ebenfalls Grüße und Glückwünsche.

Sektionsvorsitzender Paul Steinacker konnte zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen

Auch Herr Steinrücke von der Stadt Olsberg, von der wir das ehemalige einklassige Schulgebäude in Heinrichsdorf erworben haben und der Ortsvorsteher von Elpe, Willi

Judith, in dessen Gemarkung unser DAV-Haus steht, waren anwesend sowie Vertreter des SGV und anderer Vereine aus der Umgebung.

Unser Zweiter Sektionsvorsitzende Dieter Fiebag hat dann in Erinnerung an die Gründung unserer Hochsauerlandsektion die vergangenen 25 Jahre eindrucksvoll geschildert. Dieter Fiebag hat die Zukunft und Ziele des Deutschen Alpenvereins, vor allem unserer Sektion, auch für künftige Mitglieder, als einen unverzichtbaren Bestandteil des Vereinslebens im HSK und seiner Umgebung beschworen. Gerade in unserem schnelllebigen Alltag sei der Halt und die Orientierung, in Verbindung mit Sport und Natur ein unschätzbarer Wert, die es zu bewahren gilt und wofür es sich einzusetzen und einzubringen lohnt.

Nach dem offiziellen Teil fanden zahlreiche Gespräche, Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen unter den Mitgliedern und Gästen statt.

Für die hervorragende Bewirtung zu Mittag durch die Küche des Hotels Nieder in Ostwig, die allen Ansprüchen und Bedürfnissen gerecht wurde, war der weitere erfolgreiche Ablauf unserer Jubiläumsfeier gesichert. In der großen Schützenhalle gab es eine Wanderausstellung mit dem Thema „Naturverträgliches Klettern" in den Mittelgebirgen mit der Kartierung aller bisherigen aktuellen Klettergebiete und Hinweise rund um Natur und Klettern, die uns der Hauptverein München zur Verfügung gestellt hatte.

Auch befreundete Bergsportausrüster aus Meschede (Fa. Gödde), aus Bad Fredeburg (Fa. Kompass) und Menden (Fa. Magic Mount) sowie ein eigener Stand mit Informationsbroschüren und unserem neuen Hüttenflyer wurde gerne, zahlreich und interessiert in Anspruch genommen. Gäste und Mitglieder konnten derweil im großen Speiseraum bei Kaffee und Kuchen unsere Dia-Präsentation betrachten. Auch hier ein herzlicher Dank an die Organisatoren dieser Darbietung, die eindrucksvolle Bilder aus 25 Jahren Sektionsleben darstellen.

Unsere Kinder und Jugendlichen hatten ihren Spaß am Wettkampf in den Kletterrouten des mobilen Kletterturms, der über Mittag

Jung und Alt zeigen am Kletterturm ihr Können

aufgebaut wurde. Hier zeigte sich klar und eindrucksvoll, wo die Zukunft liegt und dass es sich lohnt, hierfür Zeit und Arrangement einzubringen. So manche Eltern, Großeltern und sogar Urgroßeltern hatten Freude an der Geschicklichkeit ihrer Kinder und deren Ehrgeiz!

Hier sei noch einmal ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die ich nicht namentlich genannt habe, die aber wissen, wen und wie ich es meine, die für den tollen Ablauf und das Gelingen dieser Jubiläumsfeier verantwortlich waren und sich mit tollem Einsatz eingebracht haben.

Selbst die Aufräumarbeiten nach dem Fest waren als Team ohne Probleme schnell gelöst und geregelt. Schon kurz nach 18.00 Uhr war alles zufrieden stellend gelaufen und abgewickelt.

Bis zum nächsten Jubiläum oder schon früher
Ihr/ Euer Jochen Senge

PS. Sollte ich jemanden vergessen haben zu erwähnen, so bitte ich um Verständnis. Es war ein turbulenter Tag, verbunden mit etlichen Pflichten und vor allem mit Filmen.

Eine DVD von der Jubiläumsfeier kann jeder Interessierte bei unserem Schatzmeister Hans-Helmuth Wessel bestellen.
Den Kostenbeitrag von 7,00 € (DVD incl. Versand) bitte ich auf das DAV-Konto einzuzahlen. Die DVD wird dann zugeschickt.

Wir gestalten Ihr Dach!

Klüppel
Bedachungen

Für Neubauten
und Altbauten

Für jede Dachform

Naturschieferarbeiten - Metalleindeckungen
Bauklempnerei - Flachdach
Solaranlagen - Asbestsanierung

Auf dem Kampe 32 · 59939 Olsberg-Assinghausen
Telefon (0 29 62) 23 96 · Fax 64 27 · www.klueppel.dach.de

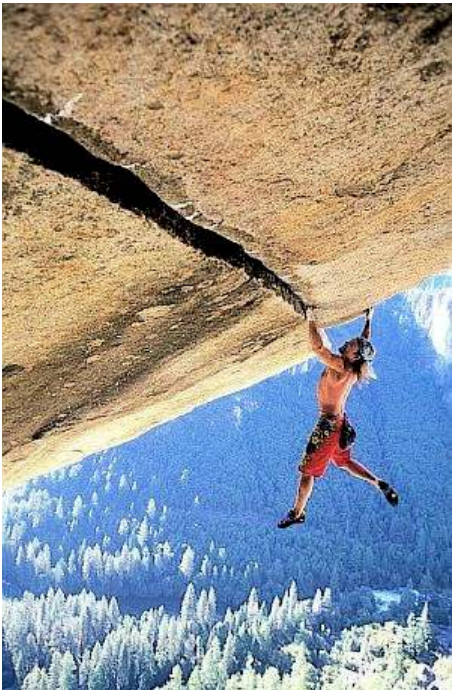
Heinz Zak bei der Sektion Hochsauerland zu Gast

Mit dem Tiroler Heinz Zak hatte die DAV-Sektion Hochsauerland einen der bedeutendsten Berg-, Kletter- und Landschaftsfotografen des deutschsprachigen Raumes ins Sauerland geholt – nicht etwa zum Klettern, sondern zu einem viel beachteten Diavortrag in unserem Jubiläumsjahr 2007.

Im großen Bürgersaal des Rathauses in Bestwig, der in unserer Veranstaltung am 25. November bis auf den letzten Platz besetzt war, knisterte es vor Spannung, als Heinz Zak über seine atemberaubenden Felsbegehungen bis zum 10. Schwierigkeitsgrad berichtete. Und das nicht nur am El Capitan im Yosemite-Nationalpark oder an der 1400 Meter hohen Felswand des Fitz Roy in Patagonien, sondern auch in seinen Heimatbergen Karwendel und Wetterstein.

Wie sportlich fit, unerschrocken und voll konzentriert muss man sein, um an einer senkrechten Felswand auf einem wenige Zentimeter breiten „Standplatz" in einer selbst

Der Tiroler Heinz Zak zählt heute zu den bekanntesten Freikletterern Österreichs.



Heinz Zak an der luftigen Schlüsselstelle von Separate Reality/Yosemite. Diese Route ist nach der ersten Solobegehung durch Wolfgang Güllich nach 19 Jahren von Heinz Zak erstmals wieder durchklettert worden.
(Bilder rechts oben und unten)

gebauten Seilkonstruktion hängend zu nächtigen und dann anderentags, den Launen des Wetters ausgesetzt, weiter zu klettern!

Was Heinz Zak mit seinen dabei geschossenen spannenden Bildern bot, verschlug einem den Atem. Meine Hände wurden ganz feucht.

In seiner „Symphonie der Berge" schwollen Rinnsale zu gewaltigen Wasserfällen, verwandelten Wolkenstimmungen die Berge in Zauberwesen und entführten bizarre Fels- und Baumlandschaften die Sauerländer in eine andere Welt. Auch Bergseen und Blumen sowie Sonne und Mond, alles in einem ganz außergewöhnlichen Portrait, waren weitere Thermen des bunten Bilderbogens. - Danke Heinz Zak! Danke auch unserem Vortragswart Stephan Wilmes, der mit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatte.

Dieter Fiebag

ERZBERGWERK RAMSBECK

Bergbaumuseum und Besucherbergwerk nur 3 km vom Hochsauerlandhaus des DAV entfernt!

Schon über 2.750.000 Besucher sind in den letzten 30 Jahren in das Ramsbecker Besucherbergwerk eingefahren: 1,5 km rattert die originale Grubenbahn in den Berg. Dort informiert ein echter Bergmann über vergangene Tage und über den Abbau von Zink- und Eisenerz und etwas Silber. Seit vielen Jahrhunderten (bis 1974) wurde in Ramsbeck Bergbau betrieben. Im Bergbaumuseum über Tage wird über die spannende Bergbaugeschichte anschaulich berichtet.

Öffnungszeiten 2008:
01.03.-30.04.2008: 10.00 – 17.00 Uhr
01.05.-31.10.2008: 09.00 – 17.00 Uhr,
01.11.-30.11.2008: 10.00 – 17.00 Uhr

Montags geschlossen
(außer Oster- u. Pfingstmontag)

Anmeldung: Besucherbergwerk Ramsbeck, Glück-Auf-Straße 3, 59909 Bestwig,
Tel.: 02905/250, Fax: 02905/85540, **www.besucherbergwerk-ramsbeck.de**

Infos: Touristik-Informationen „Rund um den Hennesee", Büro Bestwig, Telefon: 02904/987166,
Fax: 02904/987274, **Email:** bestwig@hennesee-tourismus.de, www.hennesee-tourismus.de

Kletterarena Sauerland – von der Idee zur Realisierung

Das Jahr 2007 brachte uns ein gutes Stück weiter auf dem Weg zur Kletterarena Sauerland.

Nachdem gegen Ende des Jahres 2006 der Text zur Rahmenvereinbarung "Klettern und Naturschutz" der Landesregierung Nordrhein-Westfalen mit dem Landesverband NRW des Deutschen Alpenvereins und der IG Klettern NRW zum Klettern in den Felsarealen von Nordrhein-Westfalen ausgehandelt worden war, konnte diese Vereinbarung endlich am 23. Mai 2007 im Landtag zu Düsseldorf von

Die Vertreter der Landesregierung NRW, des Deutschen Alpenvereins und der IG-Klettern NRW vor dem Landtag nach Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung „Klettern und Naturschutz" von links nach rechts: Fritz Blach (LAKN des NRW-Sektionenverbandes), Paul Steinacker (IG-Klettern und DAV-Sektion Hochsauerland), Innenminister Dr. Ingo Wolf, Min.Rätin Erlenwein (Innenministerium), ein Mitarbeiter, Judith Pirscher (IM-Ministerbüro), Minister für Umwelt und Naturschutz Eckhard Uhlenberg, Jürgen Guntermann (DAV-Landesverband NRW) und MdL Hubert Kleff (HSK).

den Ministern Dr. Wolf (Innenministerium), Uhlenberg (Umweltministerium), dem Vertreter des Landesverbandes NRW des Deutschen Alpenvereins, Guntermann und mir in einer kleinen Feierstunde unterzeichnet werden.

Auf Bitten der Landesregierung begannen wir mit dem Projekt „Eine Felsenheimat vor der Haustür". Es gilt als Pilotprojekt für das Sauerland und umfasst ein Gebiet, das von Marsberg im Osten bis zum Hönnetal im Westen und von Soest im Norden bis nach Hallenberg und Bad Berleburg im Süden reicht.

Mit Unterstützung vieler bergbegeisterter Sektionsmitglieder aus unseren Gruppen (Jugend-, Kletter- und Wandergruppe) erarbeiten wir derzeit ein Felsbiotopkataster. Diese Arbeit ist nun fast abgeschlossen und zeigt uns schon jetzt, dass unser Sauerland weit mehr als 1500 Felsbiotope bietet, von denen sich allerdings nur wenige zum Klettern eignen.

Auf Basis dieser Felserfassung erstellen wir nun Liste potentieller Klettergebiete.

Deren klettersportliche Nutzung stellten wir den Bürgermeistern und Touristikern sowie dem kommunalen Natur- und Umweltschutz der Städte und Gemeinden Bestwig, Brilon, Hallenberg, Olsberg, Warstein und Winterberg sowie den Firmen, die als Pächter oder Eigentümer großer Steinbrüche eingebunden wurden, in persönlichen Gesprächen vor.

Ideales neues Klettergebiet bei Bestwig

Für einzelne Felsareale, u.a. bei Bad Berleburg, Bestwig, Hildfeld und Warstein wurden bereits Konzepte erarbeitet. Sie bilden die Grundlage für Regelungen durch entsprechende Verträge mit Eigentümern und Gemeinden, welche naturverträgliches Klettern wieder ermöglichen sollen.

Neben dem „Steinschab" bei Hallenberg und dem Meisterstein bei Siedlinghausen, die bereits im Jahre 2006 zum Klettern freigegeben wurden, sind nun die Verhandlungen für weitere Gebiete so weit fortgeschritten, dass etwa zum Frühjahr 2008 mit weiteren Gebietsöffnungen zu rechnen sein wird.

Während unserer Jubiläumsfeier in Ostwig teilte Herr Bürgermeister Peus uns mit, dass die Gemeinde Bestwig einen entsprechenden Antrag bei der Unteren Landschaftsbehörde in Meschede für

Auch für ein Felsareal bei Hildfeld gibt es schon ein Kletterkonzept

den Steinbruch zwischen Bestwig und Heringhausen (östlich vom „Bähnchen") gestellt habe. Da die Verhandlungen mit dem Eigentümer, Baron v. Lüninck, ebenfalls erfolgreich waren, können wir davon ausgehen, dass dort für uns im kommenden Jahr ein weiteres Klettergebiet entstehen wird.

In Warstein ergaben die Verhandlungen mit Herrn Bürgermeister Gödde und seinen Mitarbeitern aus Touristik und Verwaltung, dass sich die Stadt Warstein sehr engagiert für neue Klettergebiete einzusetzen bereit ist. Ein Kurzkonzept wurde von uns inzwischen erstellt. Die Stadt Warstein wird entsprechende Anträge bei der Unteren Landschaftsbehörde in Soest stellen.

Von Seiten der Stadt Warstein wurde unsere Sektion gebeten, „allen Interessierten und der breiten Öffentlichkeit ihre konzeptionellen Überlegungen vorzustellen und einige Kletterübungen zu demonstrieren." Diesem Wunsch werden wir gern im Frühjahr 2008 entsprechen. In Warstein könnte ein Klettergebiet entstehen, das einmalig in ganz NRW wäre und dem überregionale Bedeutung zukäme. Mit einem Potential von mehr als 500 Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade böte es sowohl Anfängern, Kindern, Familien und engagierten Sportkletterern umfassende Möglichkeiten.

Auch in Brilon und Marsberg waren unsere Verhandlungen sehr erfolgreich. Beide Städte unterstützen uns sehr engagiert.

Inzwischen sind auch die Gespräche in Olsberg sehr positiv angelaufen. Allerdings ist es hier für konkrete Aussagen noch zu früh.

Am 15.11.07 führte ich Gespräche mit der Mitteldeutschen Hartstein-Industrie (MHI) und Vertreten der Stadt Winterberg. Diese zeigten das große Interesse der Stadt Winterberg. Allerdings bestehen auf Seiten des Steinbruchbetreibers noch erhebliche Bedenken, die sich aus dem erhöhten Unfallrisiko potentieller Wanderer ergeben könnten, welche sich u. U. beim

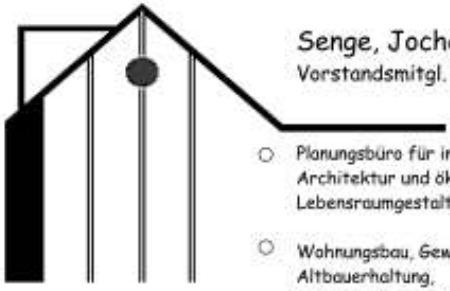
Zuschauen innerhalb des nur Bergsteigern zugänglichen Bereiches aufhalten könnten.

Die juristischen Fragen sollen in den kommenden Monaten geklärt werden. Herr Dr. Carl-Hermann Bellinger, der ehemalige Vorsitzende des DAV-Landesverbandes NRW und Justitiar unterstützt uns in diesen Rechtsfragen.

Meine Gespräche mit dem Hauptgeschäftsführer des DAV in Fürth, Thomas Urban, der Vizepräsidentin des DAV, Tamara Schlemmer, und dem Leiter des Geschäftsbereiches Hütten, Naturschutz, Raumordnung, Stefan Witty, ergaben breite Unterstützung unseres Projektes auf Bundesebene. Von Seiten des Landesverbandes NRW bekommen wir schon seit Mai 2007 große Unterstützung. Dies wurde ja auch während unserer Jubiläumsfeier in Ostwig deutlich, als unsere Erste Vorsitzende des Landesverbandes NRW, Heidi Cremer sich in ihrer Rede eindeutig für unser Projekt aussprach.

So besteht nun nach vielen Jahren erstmals wieder die berechtigte Hoffnung, dass es gelingen könnte, unseren Mitgliedern „eine Felsenheimat vor der Haustür" zu schaffen.

Paul H. Steinacker



Senge, Jochen VDA/VDI
Vorstandsmitgl. im VDA - NW

- Planungsbüro für individuelle, zeitgemäße Architektur und ökologisch, nachhaltige Lebensraumgestaltung
- Wohnungsbau, Gewerbebau, Altbauerhaltung, Baubegleitung von Fertig-Bauträgerhäusern, Bauberatung, Gutachten/Bewertung

Bauen mit Holz und nachwachsenden Rohstoffen sichert die Grundlage unserer nachfolgenden Generationen!

Ich berate, plane und baue auch für DAV-Mitglieder

Warsteiner Strasse 20, 59872 Meschede
Tel. 0291 - 4773 Fax 0291 - 584 81
e-mail : Senge-Jochen.Planungsbuero@t-online.de

Gasthof

DALLA VALLE

Speiseeis in eigener Herstellung
Gesellschaftsfeiern
Vereinslokal der DAV-Sektion Hochsauerland

59909 Bestwig - Nuttlar
Kirchstraße 24

02904 / 1322

BIERBAUM
ELEKTRO-MONTAGEN
Planung und Beratung

Ihr Elektro-Fachbetrieb in allen
Bereichen der Elektrotechnik
in Arnsberg

Twiete 5a • 59821 Arnsberg
Telefon (0 29 31) 52 71-0
Telefax (0 29 31) 52 71-71

Alpin - Treff Nuttlar

Jeden 1. Freitag im Monat im Gasthof Dalla Valle
Beginn: 20.00 Uhr
Diavorträge, Infos und vieles mehr

Das kleine Dolomiten-ABC: Von A wie Abteital über B wie Brenta und C wie Civetta bis Z wie (Drei) Zinnen Diavortrag von Gerd Porten	**Fr 01.02.2008**
Annapurna - Trekking mit Gipfelpech Diavortrag von Helmuth Wessel	**Fr 07.03.2008**
Elbrus - Trekking zum Dach Europas Dia-Überblendschau von Friedhelm Antons	**Fr 04.04.2008**
Sommer-Alpintreff: Gemütliches Beisammensein und Informationsaustausch	Fr 02.05.2008 Fr 06.06.2008 Fr 04.07.2008 Fr 01.08.2008 Fr 05.09.2008
Venezuela - Land der Tafelberge Reisebericht von Guido Schulte	**Fr 10.10.2008** (Ausweichtermin)
Stubaier Höhenweg Diavortrag von Gerd Porten	**Fr 07.11.2008**
40 Jahre Bergsteigen, Wandern und Klettern mit Kindern - Vom Sauerland zur sächsischen Schweiz, von den Ostalpen über die Calanques zum Yosemite Diavortrag von Paul Steinacker	**Fr 05.12.2008**

SGV - Jugendhof

"Wilhelm Münker"

ist das ganz Jahr über attraktiv

Jugendbildungsstätte

116 Betten in modern gestalteten Zimmern, Gruppen-, Werk- und Schulungsräume.

Bewaldeter Park mit großer Spiel- und Sportwiese
Klassen-, Kindergarten und Gruppenfahrten
Kinder-, Jugend und Familienfreizeiten
Wander- und Ferienfreizeiten
Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

SGV-Jugendhof »Wilhelm Münker«
Hasenwinkel 4 · 59821 Arnsberg
Telefon 0 29 31 · 52 48 - 25
Telefax 0 29 31 · 52 48 - 27

Monatstreff Arnsberg

Jeden dritten Mittwoch im Monat,
20 Uhr im SGV-Jugendhof, Hasenwinkel 4, in Arnsberg

Auf Klettersteigen durch die Brenta Präsentation von Markus Klauke	**Mi 16.01.2008**
„Far out, first time" – Erstbegehung in den chilenischen Anden und Reise durch die Atacama-Wüste Diavortrag von Philippe Merz	**Mi 20.02.2008**
Marokko - Trekking im Hohen Atlas und in der Sahara Film- und Bild-Präsentation v. Reinhard Camatta, Reinhard Voss, Klaus Drees	**Mi 12.03.2008**
Unterwegs im Süd-Westen der USA – die „etwas anderen Naturparks" Diavortrag von Raimund Hesse	**Mi 16.04.2008**
Flora und Fauna in und um Arnsberg Diavortrag von Hubert Herting	**Mi 21.05.2008**
Grillen und Klönen beim „Pilz(s)" vom SGV-Jugendhof in Arnsberg	Mi 18.06.2008 Mi 16.07.2008
40 Jahre Bergsteigen, Wandern u. Klettern mit Kindern - vom Sauerland zur sächsischen Schweiz, von den Ostalpen über die Calanques zum Yosemite Diavortrag von Paul Steinacker	**Mi 17.09.2008**
Mit der Eisenbahn auf's Dach der Welt Ein Reisebericht von Guido Schulte	**Mi 15.10.2008**
Highlands, Gletscher und Geysire - Unterwegs in Irland, Schottland und Island Film- und Bild-Präsentation von Reinhard Camatta, Reinhard Voss, Klaus Drees	**Mi 19.11.2008**

Alle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wanderakademie des SGV

Unser Hochsauerlandhaus

Das Hochsauerlandhaus unserer DAV-Sektion dient als allgemein zugängliche Mittelgebirgshütte. Es ist für alle Mitglieder und Nichtmitglieder gleichermaßen offen. Das Haus ist nicht bewirtschaftet (Selbstversorgerhaus). Es ist zentral beheizt und verfügt über ca. 30 Schlafplätze mit je einem Kopfkissen und zwei Wolldecken. Hüttenschlafsack ist mitzubringen. Die Gebührenordnung ist auf unserer Homepage abgedruckt.

Anfragen und Anmeldungen

beim Hüttenwart Peter Mengelers,
Im Seifen 9, 59909 Bestwig-Ramsb.
Telefon: 02905 / 483 oder
0171 / 3523287.
Fax: 02905 / 492
e-Mail: peter.mengelers@
fa-olsberg.lfv.nrw.de

Anschrift

DAV-Hochsauerlandhaus
Bergmannsweg 20
59939 Olsberg-Heinrichsdorf
Telefon: 02983 / 969366

Öffnung des Hochsauerlandhauses

Wie in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert, wollen wir auch in diesem Jahr unser Mittelgebirgshaus in Olsberg-Heinrichsdorf von Mai bis September jeweils am ersten Sonntag des Monat für jedermann öffnen. Zwischen 14.00 und 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, das Haus kennen zu lernen, sich über Vereinsaktivitäten zu informieren, bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen in netter Atmosphäre zu plaudern, Bergerlebnisse auszutauschen oder einfach die Gelegenheit wahr zu nehmen, Gleichgesinnte kennen zu lernen. Je nach Wetterlage findet ab 13.30 Uhr eine geführte Wanderung von zwei bis drei Stunden statt. Bitte auf die Pressemitteilungen achten!

Wir hoffen, dass viele den Weg nach Heinrichsdorf finden und freuen uns auf Euren Besuch.

Inge Maubach *Irmgard Neumann*

Tage der offenen Tür im Hochsauerlandhaus

Auch 2008 ist das Hochsauerlandhaus in Olsberg-Heinrichsdorf für Mitglieder und Gäste an folgenden Sonntagen zwischen **14.00 und 18.30 Uhr** geöffnet:

4. Mai	1. Juni	6. Juli	3. August	7. September

Ihr Vermiet-Service Witteler aus Brilon

Vom Smart über den Sprinter bis zum LKW finden Sie bei uns das passende Fahrzeug

LVS WITTELER

Autovermietung

59929 Brilon . Möhnestraße 54

☎ (02961)7404-45

Internet:www.witteler-brilon.de

Verleih von Bergsportausrüstung

Die Sektion Hochsauerland besitzt einen begrenzten Bestand an Ausrüstungsgegenständen, die - soweit vorhanden - den Mitgliedern für ihre privaten Touren ausgeliehen werden können. Seile werden aus Sicherheitsgründen nicht ausgeliehen.

Kostenregelung:

Für private Ausleihen gilt die folgende Regelung der Leihgebühren:

Eispickel	**5,- Euro**
Sitz-/Brustgurt inkl. Einbindeschlinge	**5,- Euro**
Klettersteig-Set (Seil, Bremse, 2 Karabiner)	**4,- Euro**
Steinschlaghelm	**4,- Euro**
Karabiner/Abseilachter	**0,50 Euro**
Reepschnüre	**0,50 Euro**
Bandschlingen	**0,50 Euro**
Steigeisen	**5,- Euro**
Eisschraube	**2,- Euro**
Biwaksack	**1,- Euro**
Schneeschuhe	**10,- Euro**

Verleih über den Ausrüstungswart:

Hubertus Gödde
Neuer Weg 14
59909 Bestwig-Nuttlar
Tel. 02904 / 711690

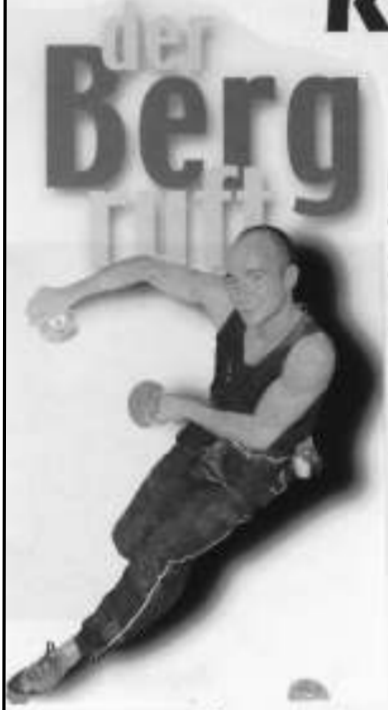
Ausleihe ist nur nach vorheriger Absprache möglich. Bitte mindestens vier Wochen vor der Ausleihe melden!

Ausleihregelung

Die Leihgebühren sind im voraus; bei Materialerhalt zu entrichten.
Die Dauer der Ausleihe beträgt 2 Wochen zzgl. maximal 1 Woche für Abholung und Rückgabe. Bei Überschreiten der max. Ausleihzeit wird ein Zuschlag in Höhe von 50% der jeweiligen Leihgebühr pro angefangene Überziehungswoche erhoben.

Der Entleiher verpflichtet sich, alle Gegenstände pfleglich zu behandeln, ordnungsgemäß zu nutzen und sauber zurückzugeben sowie für eventuelle Schäden bzw. Verlust zu haften. Der Verleiher übernimmt keine Sicherheitsgewährleistungen.

Kletterhalle Willingen



Im Hoppecketal bei der Glasgalerie
Zur Hoppecke 9
34508 Willingen
Tel. 05632 - 966855
Mobil 0170 - 485535
Fax: 05632 - 966769
www.kletterhalle-willingen.de

Klettern auf

250 m2 Wandfläche

12 Meter Höhe

max. 2,4 m überhängend

45 verschiedene Routen

ideal für Anfänger

Individuelles Training vom 3. - 9. Grad

Boulder-Wand bis 80° überhängend

Beginnen Sie Ihr Wochenende in Willingen einmal anders!

Die Spaß-Olympiade

für jedermann. Lernen Sie im Team mit viel Spaß ihre Grenzen kennen! Termine und Infos nach Absprache für Gruppen ab 6 Personen!

Öffnungszeiten:
Mo *geschlossen,* ***Di*** *10-12 u. 14-22 Uhr*
Mi *14-18 Uhr,* ***Do*** *10-12 u. 14-22 Uhr*
Fr *14-18 Uhr,* ***Sa*** *10-12 u. 14-18 Uhr*
So *10-12 u. 14-18 Uhr*

Wander- u. Gipfeltouren in den Sextener Dolomiten

Auf den Spuren Tiroler Heimatverteidigung des 1. Weltkrieges

Sexten im östlichen Seitental des Pustertal, begrenzt im Norden durch die Ausläufer des Karnischen Kammes und im Osten durch den Kreuzbergsattel, der schon immer die Grenze/Grenzbereich zur Republik Venedig und davor Apuileja, also zum Cadore/Comelico bedeutete. Trotz erfolgreicher und verlustreicher Verteidigung gegen die eindringenden Italiener zwischen 1915 und 1917 während des 1. Weltkrieges und der Zerstörung des Dorfes Sexten und Moos, ist letztendlich doch dieser Teil Tirols an Italien übergegangen. Nach Ende des 1. Weltkrieges musste Österreich Tirol südlich der Hauptwasserscheide an Italien abtreten, dessen Gewässer ins Mittelmeer/Adria münden-nur hier ist dieses Prinzip nicht angewendet worden, da bekanntlich die Drau in die Donau und diese ins Schwarze Meer mündet.
Wir werden während der Tourenwoche auf Schritt und Tritt vielfache Zeugen dieser verhängnisvollen Zeit Tirols und Sextens begegnen.

Mögliche Gipfelziele* und Touren:
Hochbrunner Schneide (3.046 m)
Paternkofel (2.744 m)
Oberbachern-Spitze (2.675 m)
Umrundung der Drei Zinnen
Cadin Misurina
Fischleintal

Hütten:
Zsigmondy E. Comici-Hütte (2.224 m)
F. Fonda Savio-Hütte (2.367 m)

Zeit:
19.07. bis 26.07.2008

Teilnehmerzahl:
max. 12 Personen

Teilnehmergebühr:
80 € DAV-Mtgl.
115 € Nicht-Mtgl.

Anforderungen:
Solide Bergwandererfahrung im Geröll und ausgesetztem Gelände. Gehzeiten bis 10 Std.

Ausrüstung:
Hochgebirgs-Wanderausrüstung. Genaue Ausrüstung bei der Vorbesprechung

Anmeldung:
ab 20.01. bis 25.02.2008

Tourenleitung:
Jochen Senge
(DAV-Wanderleiter)
Warsteiner Str. 20
59872 Meschede

DIE **LAVARELLA HÜTTE**, IM REICHE DER **FANES ALM**, IST EIN IDEALER AUSGANGSPUNKT FÜR VIELE SKITOUREN, SCHNEESCHUH- UND BERGWANDERUNGEN.
DIE HÜTTE VERFÜGT ÜBER ZENTRALHEIZUNG, 2 WASCHRÄUME MIT DUSCHEN, 25 BETTEN, (DIV. 2-BETTZIMMER MIT FLIESSENDES KALTES UND WARMES WASSER) UND 25 LAGER.
HÜTTENTRANSPORT DURCH EIGENE FAHRZEUGE, AUF ANFRAGE.

ÖFFNUNGSZEITEN:
26.12.2007 – 13.04.2008 (WINTER); 14.06. – 08.10.2008 (SOMMER)
ÜBERNACHTUNGEN BITTE TELEFONISCH VORBESTELLEN.

FAM. FRENNER HANSPETER
LAVARELLA HÜTTE; I-39030 ST. VIGIL / ENNEBERG (BZ)
TEL: 0039-0474-501079 ; PRIVAT: 0039-0474-501094
@MAIL: RIFUGIO@LAVARELLA.IT
HOME-PAGE: WWW.LAVARELLA.IT

WIR WÜRDEN UNS SEHR AUF IHREN BESUCH FREUEN

FAMILIE FRENNER

Monte Rosa: Vom Breithorn zur Signalkuppe

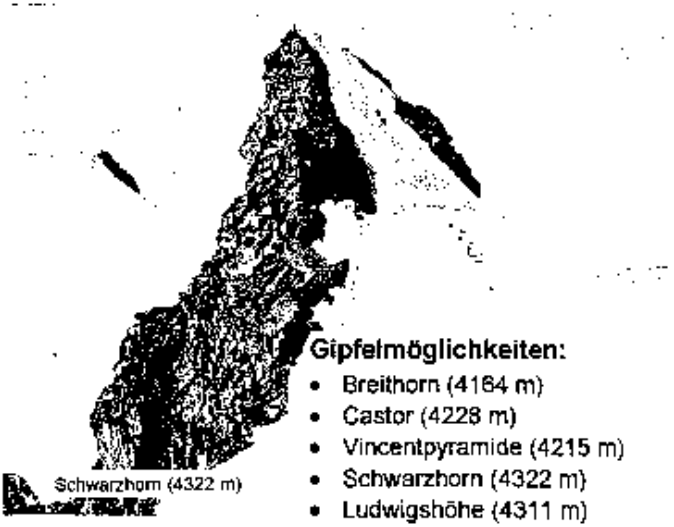
Termin:
24.07. - 31.07.2008

Teilnehmerzahl:
3 Personen

Teilnehmergebühr:
80,- €

Anmeldung:
20.01. - 15.02.2008

Diese Tour wurde im Vorjahr bereits angeboten, musste aber wegen schlechten Wetters in den Westalpen ins Ortlergebiet verlegt werden. Nun wird ein erneuter Versuch gestartet. Mit dem Ausgangspunkt und Ziel Zermatt führt die Gebietsdurchquerung zu den eindrucksvoll aufgereihten Viertausendern des Monte-Rosa-Gebietes. Höhepunkte sind die Übernachtung auf der Signalkuppe und die Begehung des spaltenreichen Grenzgletschers. Die „Spaghetti-Runde" ist eine anspruchsvolle Herausforderung für durchhaltewillige Hochtourengeher.



Gipfelmöglichkeiten:

- Breithorn (4164 m)
- Castor (4228 m)
- Vincentpyramide (4215 m)
- Schwarzhorn (4322 m)
- Ludwigshöhe (4311 m)
- Parrotspitze (4436 m)
- Signalkuppe (4554 m)
- Zumsteinspitze (4563 m)

Stützpunkte:

- Gandegghütte (3029 m)
- Rifugio Val d'Ayas (3425 m)
- Rifugio Quintino Sella (3587 m)
- Rifugio Mantova (3498 m)
- Rifugio Capanna Margherita (4554 m)

Tourenleitung:
Hermann Schmidt
Fachübungsleiter
Bergsteigen
Drosselweg 3
59939 Olsberg
Tel.: 02962 – 2748

Vorbereitungstreffen:

1) Übungstag am Steilhang der Sprungschanze in Willingen (Februar 2008)
2) Spaltenbergungsübung (ca. Mai 2008, Halbtagsveranstaltung)
3) Teilnahme am Winterbiwak der Klettergruppe wird empfohlen

Voraussetzungen / Schwierigkeit:
Solide Gletschererfahrung, sicherer Umgang mit Steigeisen und Pickel; Grundkenntnisse in der Spaltenbergung und im Klettern; nachweislich sehr gute Kondition, Tagesleistung bis zu 10 Std. und 1500 Höhenmeter

Limeswanderweg (4. Etappe)

Zeit:
27.09. - 05.10.2008

Übernachtung:
in Jugendherbergen und Landgasthöfen

Tourenleitung:
Ulrich Lange
Fachüb. Bergsteigen
Telefon: 02985/ 1083

Wir wandern von Sindringen am Kocher auf dem Limeswanderweg bis nach Aalen in der Schwäbischen Alb.

Anmeldung: bis zum 31.Januar 2008

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der SGV Abteilung Grönebach

Samstag, 2. Februar 08

Ganztägige Fuss-, MTB-, oder Skiwanderung auf dem **Hochsauerlandkammweg K 6/8** von Züschen zum Kahlen Asten (ca. 18 km)

14. März - 19. März 2008

Anmeldung:
bis 31. Januar 2008

Mehrtägige Radwanderung durch das mittlere **Rheintal**

Standort: Bad Breisig

Sonntag, 29. Juni 2008

Anmeldung:
bis 31. März 2008

Historische Wanderung
Point Alpha (nördlich von Fulda bei Hünfeld)
Auf den Spuren der West-Ost Spaltung in der Zeit des Kalten Krieges.

1. Juli - 6. Juli 2008

Anmeldung:
bis 31. Januar 2008

Riesengebirge
Wir bergwandern auf die Schneekoppe und zur Elbequelle.
Standort: Kleine Teichbaude

Anmeldung zu allen Touren bei:
Ulrich Lange, Fachübungsl. Bergsteigen, Telefon: 02985/ 1083

Norwegen im Doppelpack

Rondane und Dovrefjell.

Heimat der Moschusochsen

Rondane ist eine der eigenartigsten und speziellsten Gebirgsregionen Norwegens. Mit dem Rondeslottet (2178 m) ist Rondane Norwegens dritthöchstes Gebirge.
Im Rondane fehlen die Gletscher, die zahlreichen Seen und die vielfältige Vegetation, die man weiter westlich findet. Rondane dagegen ist durch enorme Felsenkessel, Geröllfelder und kegelförmige Gipfel in grau-schwarzen und hell grünen Farben, sowie große flechten- und moosbedeckte Ebenen geprägt. Doch selbst in dem kleinen Gebiet, welches den heutigen Nationalpark ausmacht, findet man große Unterschiede in der Vegetation.

Das Dovrefjell hat geografisch eine besondere und sehr zentrale Position in Norwegen. Es liegt an der Wasserscheide zwischen Ost und West und bildet im Grunde auch einen Grenzposten zwischen Süd und Nord.
Auf dem Dovrefjell steht der höchste Berg Norwegens außerhalb Jotunheimens, die Snøhetta mit ihren 2286 m, die lange für den höchsten Berg des Landes gehalten wurde. Hier auf dem Dovrefjell findet man eine sehr reiche Flora mit mehreren seltenen und teils uniken Arten. Auch das Tierleben Dovres ist etwas Besonderes. Zusammen mit dem angrenzenden Gebiet Skrymtheimen ist es das einzige mehr oder weniger intakte Hochgebirgsökosystem Europas, wo Moschusochse, Wildren, Vielfraß und Polarfuchs eine zentrale Rolle der Nahrungskette einnehmen.

In einer neuntägigen Wanderung werden wir die schönsten Bereiche der beiden Regionen erkunden. Dabei werden wir die Snøhetta besteigen und uns auf die Suche nach den Moschusochsen begeben.

Zeit:
20.08. bis 01.09. 2008
13 Tage (9 Wandertage)

Teilnehmerzahl:
7 Personen

Teilnehmergebühr:
100 € DAV-Mtgl.
130 € Nicht-Mtgl.

Weitere Kosten:
Fahrt mit PkW und Fähre;
Hüttenübernachtungen
ca. 22 €/ Übernachtung

Anforderungen:
Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und sehr gute Kondition für tägliche Gehzeiten von ca. 5-8 Std. mit Rucksack.

Ausrüstung/Anreise/ Tourenverlauf:
Werden beim Vortreffen besprochen.

Anmeldung:
ab 15. 01. 2008

Tourenleitung:
Hans-Helmuth Wessel
(DAV-Wanderleiter)
Dreikönigsstr. 28
59821 Arnsberg-Wennigloh
Tel. 02935/2172
e-mail:
Hans-Helmuth.Wessel@ gmx.de

Kletterprogramm 2008

I. Kursprogramm

Termin und Zeit:
Samstag, 26.04.2008
10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort:
Hönnetal

Anmeldung:
Heinz-Willi Hakenberg
Tel.: 0173-3630112
E-Mail:
heinz-willi.hakenberg@spk-as.de

Schnupperkurs für Anfänger

Zielgruppe: Kletteranfänger ohne jegliches Vorwissen, die schon immer mal in die Welt des Vertikalen schnuppern wollten und Klettersteiggeher oder Wanderer, die ihr Wissen erweitern wollen und erste Hinweise zu Sicherungstechniken erlernen wollen.

Dieser Kurs gibt einen ersten Einblick in die faszinierende Kletterwelt. Sein Schwerpunkt ist:

- Wie bewege ich mich im Fels?
- Wie sichere ich mich und meinen/e Partner/in?
- Wie seile ich mich sicher ab?

Im Vordergrund der Spaß an der Bewegung und praktisches Ausprobieren.

Termin und Zeit:
Samstag, 15.03.2008
10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort:
Steinbruch oder Hönnetal

Anmeldung:
Heinz-Willi Hakenberg
Tel.: 0173-3630112
E-Mail:
heinz-willi.hakenberg@spk-as.de

Kletterkurs für Fortgeschrittene

Zielgruppe: Der Kletterer, der seine ersten Erfahrungen im Fels bereits gemacht hat und sein Wissen nun erweitern will. Angesprochen wird auch derjenige, der erste Schritte im Vorstieg wagen will bzw. sein Vorstiegswissen erweitern will.

Wie bei jedem Kurs der Klettergruppe steht das praktische Ausprobieren und das gemeinsame Lernen im Vordergrund. Der Kurs hat folgende Schwerpunkte:

- Sicherungsmethoden Alpin und im Sportkletterbereich in Praxis und Theorie
- Vorgehen und Sicherheit im Vorstieg
- Einsatz mobiler Sicherungsgeräte

Je nach Zusammensetzung und Größe des Kurses können individuelle Schwerpunkte gesetzt werden.

Termin und Zeit:
Samstag, 16.02.2008
10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort:
Steinbruch im Sauerland

Anmeldung:
Heinz-Willi Hakenberg
Tel.: 0173-3630112
E-Mail:
heinz-willi.hakenberg@spk-as.de

Arbeitseinsätze in der Wand

Zielgruppe: Helfer für Arbeitseinsätze in der Klettersportarena Sauerland. Erschließer neuer Kletterrouten.

Dieser Kurs soll alle Helfer, die sich an Arbeitseinsätzen in der Klettersportarena Sauerland beteiligen wollen, auf diese vorbereiten und somit dazu beitragen, dass die Arbeitseinsätze unfallfrei und effektiv über die Bühne gehen.
Zusätzlich werden für Erschließer neuer Kletterrouten oder solche, die es werden wollen, wertvolle Tipps und Hinweise gegeben. Folgende Schwerpunkte sind geplant:

- Ausrüstung bei einem Arbeitseinsatz
- besondere und angepasste Sicherungsmethoden
- Ausräumen von lockerem Gestein
- sicheres Setzen von Haken
- Anlegen von Kletterrouten

Der Kurs ist darauf angelegt, alle Inhalte, Hinweise und Techniken, vor allem durch praktische Übungen zu verinnerlichen.

II. Regelmäßige Termine

Ansprechpartner:

Hubertus Gödde
Tel. 02904-711690
E-Mail:
ausruestungsverleih@dav-hochsauerland.de

Roland Niggemann
Tel. 02982-4424

Hallentrainig – Klettern in der Kletterhalle

Zeit: Montag, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Ort: Sporthalle Berufskolleg Olsberg

Heinz-Willi Hakenberg
Tel.: 0173-3630112
Tel.: 02932-910-9552 (d)
E-Mail:
heinz-willi.hakenberg@spk-as.de

Zeit: Mittwoch, ab 18.00 Uhr
Ort: Kletterhalle Bochum, jeweils nach Absprache

Zeit: Sonntag, ab 12.00 Uhr
Ort: Kletterhalle Wuppertal, jeweils nach Absprache

Ort:
Steinbruch im Sauerland

Ansprechpartner:
Heinz-Willi Hakenberg
Tel.: 0173-3630112
Tel.: 02932-910-9552 (d)
E-Mail:
heinz-willi.hakenberg@spk-as.de

Klettertreffen Fels

Mittwoch, ab 16.00 Uhr (ab Mai, kann je nach Wetterlage variieren)

Sonntag, ab 12:00 Uhr, ab April

Klettern rund um das Hönnetal, Klettergebiete der Kletterarena Sauerland

III. Kletterfahrten

Vorbemerkung zu den Kletterfahrten

Kletterfahrten sind **Gemeinschaftsfahrten** und bedingen den selbständigen und eigenverantwortlichen Kletterer.
Damit Ihr bei Teilnahme an den einzelnen Kletterfahrten diese auch richtig genießen könnt, achtet bitte auf die in der Tourbeschreibung genannten **Anforderungen**. Wenn Ihr Fragen oder Zweifel habt, so meldet euch, damit wir diese individuell abklären können.
Mitzubringen sind persönliche **Kletterausrüstung** und wenn vorhanden, ein Seil. Sollte besondere Ausrüstung notwendig sein, wird dies im Einzelnen beschrieben und sollte abgesprochen werden.
Sofern nichts Gegenteiliges genannt ist, sind Kletterfahrten Campingfahrten. Bringt daher Eure **Campingausrüstung** grundsätzlich mit.
Das Wetter lässt sich leider nicht planen. Daher kann es schon mal sein, dass diese launische Diva uns eine fein säuberlich geplante Fahrt durcheinander bringt und wir kurzfristig umdisponieren müssen. Ziel ist es auf jeden Fall, immer nur da hin zu fahren, wo die Wetterverhältnisse Klettern auch wirklich zulassen.

Nähere Informationen und kurzfristige Änderungen zu allen Fahrten im Internet!

Das Kletterprogramm 2008 bietet, so hoffe ich, eine bunte Palette von Möglichkeiten, bei der für jeden etwas dabei ist. Zum jetzigen Zeitpunkt steht das Ganze noch auf unsicheren Füßen. Dies liegt zu einem daran, das der notwendige Urlaub noch nicht genehmigt ist und zum anderen daran, dass die Detailplanungen für die einzelnen Fahrten noch nicht abgeschlossen sind.

Ansprechpartner für alle Kletterfahrten

Heinz-Willi Hakenberg,
Tel.: 0173-3630112,
Tel.: 02932-9317985
Tel.: 02932-910-9552 (d)

20.03.2008 bis 28.03.2008

Ostern
Kletterfahrt Finale Ligure, Italien

Anmeldung bis zum 15.02.2008

Klettern bei strahlendem Sonnenschein am leuchtend blauen Mittelmeer. Unendliche Möglichkeiten von der 15 Meter Sportkletterei bis zur 450 Meter Wand.

Voraussetzungen: 6. Grad im Nachstieg

KLETTERN

30.04.2008 bis 05.05.2008

01. Mai
Kletterfahrt Schwäbische Alb

Anmeldung bis zum 11.04.2008

Schaffe, schaffe, klettere … im Land der emsigen Schwaben. Aufgrund einer großen Auswahl von Gebieten werden wir uns im Rosinenpicken üben und versuchen, das Beste heraus zu suchen.

Voraussetzungen: 5. – 6. Grad im Nachstieg

10.5.2008 bis 12.05.2008

Pfingsten
Klettern im Sauerland

Anmeldung bis zum 09.05.2008

Klettern in heimischen Gefilden. Mit ein bisschen Glück können wir zwischen Warstein, Meisterstein und Hönnetal kombinieren.

Vorkenntnisse: auf Niveau "Schupperkurs für Einsteiger"

Juni 2008

Sommer
Sommerfahrt

Details im Internet

Ziele dieser Fahrt könnten sein: das schweizerische Melchtal, das französiche Vercors …

Voraussetzungen: 6. Grad im Vorstieg, alpine Erfahrung von Vorteil

Herbstferien

27.09.2008 bis 04.10.2007

Kletterfahrt Südfrankreich Toulon

Anmeldung bis zum 01.09.2008

Absolute Vorraussetzung für diese Tour ist die Bereitschaft, auch bei gutem Wetter und Temperaturen um 23 Grad und guter Felsqualität zu klettern.

Voraussetzungen: 5. Grad im Nachstieg

Organisation:
Wolfgang Schirrey

E-Mail: wolfgang-schirrey@web.de
Telefon 02905-1029

02.10.2008 bis 06.10.2008

Kletterfahrt Vogesen/Pfalz

Anmeldung bis zum 01.09.2008

Die Variationsmöglichkeiten sind groß. Sandstein, Konglomerat, Granit …

Voraussetzungen: 6. Grad im Nachstieg

INTERSPORT®

www.intersport.de

Ihr Sport ist Ihnen wichtig und Sie möchten kompetent beraten werden?

Dann kommen Sie zu uns: Wir bieten Ihnen umfassenden Service, große Auswahl und jede Menge praktischer Tipps. Von Menschen, die wissen, wovon Sie sprechen. Und die in Ihrer Nähe sind.

Denn Ihr Sport ist uns so wichtig wie Ihnen.

INTERSPORT®
RICHTER

Apothekerstr. 34 · Arnsberg-Neheim · Tel. 0 29 32/8 39 92

Klettergruppe Soest

In Soest trainieren wir regelmäßig zu den unten genannten Zeiten an den Schulkletteranlagen der Hannah-Arendt-Gesamtschule und der Astrid-Lindgren-Grundschule. Da beide Kletterwände von uns mitbetreut werden, haben wir die Gelegenheit, interessante Kletterrouten zu erstellen, die auch immer wieder umgeschraubt werden. So wurden von uns z. B. im November 2007 an der Kletterwand der Grundschule alle Griffe abgeschraubt, gereinigt und anschließend komplett neue Routen geschraubt. Die meisten Routen befinden sich im unteren und mittleren Schwierigkeitsgrad, der am meisten nachgefragt wird. Allerdings zeichnet sich auch vermehrt eine Tendenz zu schwierigeren Routen ab.
In der vergangenen Saison wurde auch regelmäßig an „richtigen" Felsen geklettert, Tendenz zunehmend. Daher ist davon auszugehen, dass auch im laufenden Jahr die nahe gelegenen Klettermöglichkeiten (Hönnetal, Kletterarena) im Rahmen von Tagesfahrten und die entfernteren im Rahmen von Mehrtagesfahrten (Ith, Eifel, …) regelmäßig besucht werden. Aktuelle Informationen zu den Unternehmungen werden auf der Homepage der Sektion veröffentlicht.Der Bereich Wettkampfklettern steckt derzeit noch in der Anfangsphase. Zwar haben zwei Kinder bereits an Kids-Cup's teilgenommen, aber eine leistungsorientierte Kinder-/Jugendgruppe, die regelmäßig zielorientiert trainiert, gibt es noch nicht. Um eine solche aufzubauen, suchen wir interessierte Kinder und Jugendliche und vor allem einen engagierten und geeigneten Betreuer, der in Zusammenarbeit mit unserem Jugendleiter, Michael Köster, diese Gruppe betreut.

Termin	Ort	Zielgruppe
Freitags 19.30 - 22.00 Uhr	Kletteranlage Gesamtschule Soest	Jugendlich/Erwachsene
Sonntags 10.00 - 13.00 Uhr	Kletteranlage Astrid-Lindgren Schule Soest	Kinder (10 - 11.30 Uhr) Jugendliche/Erwachsene
Mittwochs 16.30 - 19.00 Uhr	Kletteranlage Gesamtschule Soest	Jugendgruppe (12 -18 J) Leitung: Michael Köster (Jugendleiter)

Kontakt: Thomas Hoffmann, Tel. 02924/7050,
eMail: ausbildungsreferent@dav-hochsauerland.de

Klettern und Bergsteigen im Rahmen von Lehrerfortbildungen der Bezirksregierung Arnsberg

Im Rahmen der Lehrerfortbildungen der Bezirksregierungen Arnsberg werden Fortbildungslehrgänge in den Bereichen: „Klettern an künstlichen Kletterwänden", „Sportklettern an natürlichen Felsen" und „Bergwandern" angeboten. Teilnehmen können Lehrer, insbesondere aus dem Regierungsbezirk Arnsberg. Anmeldungen für diese Maßnahmen sind nur über den Dienstweg möglich. Die aktuellen Ausschreibungen sind im „Beratungs- und Fortbildungsangebot Sport" der Bezirksregierung Arnsberg (www.bezreg-arnsberg.nrw.de) zu finden. Schulen, die künstliche Klettermöglichkeiten einrichten möchten, können sich zur Beratung an die Bezirksregierung wenden.

Ansprechpartner:
für den Bereich Klettern, Bergsport und Erlebnispädagogik ist:

Thomas Hoffmann
(Berater im Schulsport der Bezirksregierung Arnsberg.

Anmeldung unter:
(hot.1@freenet.de)).

Regionale Fortbildung der Bezirksregierung

Vorbereitung auf einen Schullandheimaufenthalt mit dem Schwerpunkt „Hochgebirgswandern“

Zielgruppe:
LehrerInnen aller Schulformen, insbesondere KlassenlehrerInnen und SportlehrerInnen der Sek. I und II, die mit ihren Schulklassen eine mehrtägige Wanderung oder einen Schullandheimaufenthalt mit dem Schwerpunkt Hochgebirgswandern planen.
Voraussetzung: Gute körperliche Leistungsfähigkeit, tägliche Gehzeit ca. 6 - 8 Stunden

Inhalte:
Hochgebirgswanderungen mit Schülern sind anspruchsvolle Unternehmungen, die einer fachkundigen Vorbereitung und Durchführung bedürfen. In diesem Lehrgang können die Kolleginnen und Kollegen die notwendigen fachlichen Voraussetzungen erwerben, die notwendig sind, um mit ihren Schülern sichere und erlebnisreiche Wanderungen im Gebirge durchführen zu können.
Sicheres Bewegen auf Steigen, in Schrofen, auf Geröll und Firn / Begehen von Klettersteigen / Sichern auf Klettersteigen / Gefährtensicherung / Auf- und Abstieg am Fixseil / Behelfsmäßige Bergrettung / Gruppenführung im Gebirge / Tourenplanung / Orientierung im Gelände / Ausrüstung / Wetterkunde / Alpine Gefahren / Naturschutz / Rechtsvorschriften

Anmeldung:
nur möglich auf dem Dienstweg an die Bezirksregierung Arnsberg

Zeit:
31.07. - 06.08.2008
Verbindl. Vorbesprechung Montag, 05. 05. 2008, 14.30 Uhr Gesamtschule Soest

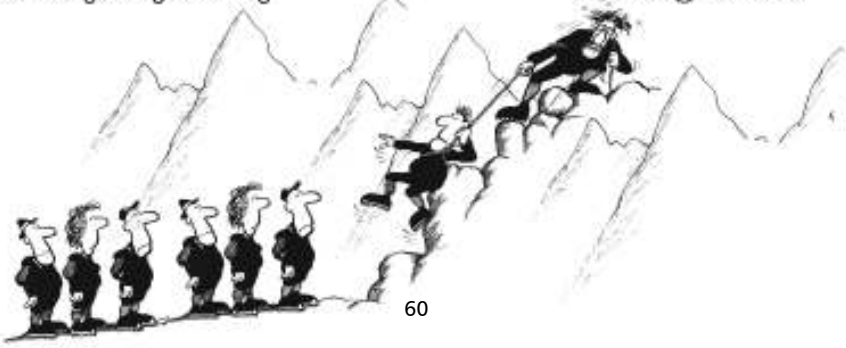
Ort:
Wettersteingebirge (Alpspitz-/Zugspitzgebiet) Talort: Garmisch-Partenkirchen, Stützpunkt: NN

Teilnehmerzahl
20 Teilnehmer

Teilnehmergebühren
ca. 180 € Lehrgangsgebühr, einschl. Unterkunft und Frühstück (Mitglieder des DAV erhalten eine Ermäßigung von 30 €)

Anmeldeschluss
01.04.2008

Leitung/Referent(in):
Ulrich Lange
(FÜ-Bergsteigen)
Thomas Hoffmann
(Berater im Schulsport)
mail: hot1@freenet.de



Wander- und Trekkingschuhe
Schuhe, besonders bequem
Orth. Einlagen nach Maß und Abdruck
speziell nach modernster Computeranalyse!
Orth. Schuhzurichtungen
und vieles mehr
...damit Sie die Natur
unbeschwert genießen können!
Denn mehr als 30-jährige Meistererfahrung
werden auch Ihre Füße spüren!
SOMMER
Orthopädie-Schuhtechnik
Schuhfachgeschäft
Scharfenberger Hof 3 Tel. 02961/2518
59929 Brilon

Sicherheits- und Gesundheitsförderung im Schulsport:

Sportklettern an natürlichen Felsen unter dem Aspekt des Umwelt- und Naturschutzes / Modul III

Zeit:
Freitag, 14.03. (Abfahrt ca. 19.00 Uhr) bis Karfreitag, 21.03.2008 (Abreise Freitagabend)
Verbindliche Vorbesprechung: Do. 14.02.2008, 14.30 Uhr Gesamtschule Soest

Ort:
Südfrankreich/Ardèche

Teilnehmerzahl
12 Teilnehmer

Teilnehmergebühren
ca. 100 € für (Lehrgangsgebühr inkl. Unterkunft)

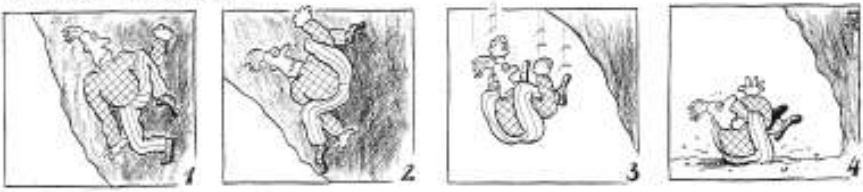
Anmeldeschluss
07.02.2008

Leitung/Referent(in):
Thomas Hoffmann
(Berater im Schulsport)
mail: hot1@freenet.de

Ergänzende Hinweise:
Die Unterbringung erfolgt in einer einfach ausgestatteten Ferienwohnung mit Küche und Gruppenraum. Die Anreise erfolgt mit angemieteten Kleinbussen.

Zielgruppe:
LehrerInnen, die mit Schülern Kletterprojekte an natürlichen Felsen im Rahmen des Schulsports, in Arbeitsgemeinschaften, im Rahmen von fachübergreifenden Projekten, oder auf Klassenfahrten durchführen möchten.

Inhalte:
Das Sportklettern hat in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung in Bezug auf Popularität und Leistungsstandard sowie Erkenntnisstand in Bewegungs- und Trainingslehre erfahren. Durch die mittlerweile gute Erreichbarkeit von schuleigenen, Alpenvereins- und kommerziellen Kletteranlagen, deren Zahl ständig zunimmt, hat das Klettern im Rahmen des Schulsportes einen festen Platz gewonnen. Das Klettern in der Natur, das insbesondere in (fachübergreifenden) Projekten und auf Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt, gewinnbringend durchgeführt werden kann, bedingt eine weiterführende Qualifizierung der Lehrkräfte, insbesondere in den Bereichen Ausrüstung, Sicherungstechnik, Unfallverhütung und Naturschutz, die in dieser Fortbildung angestrebt wird.
Die Teilnehmer sollten an der Lehrerfortbildung „Klettern als Schulsport" teilgenommen haben und über Klettererfahrung - zumindest an künstlichen Kletterwänden – verfügen.



Wanderprogramm 2008

Wandern, so weit die Füße tragen

27. Januar 2008 **10.00 Uhr**	**Winterwanderung** Ein Wintervergnügen mit hohem Gesundheitswert
Treffpunkt	Willingen, Parkplatz am Lagunenbad
Strecke	ca. 14 km: Ettelsberg, Hochheide, Köhlerhagen
Leitung	Kurt Benzler Tel. 02904-4338, Mobil 0170-4450431 Heinz Neumann Tel. 0291-3105, Mobil 0171-5391713
Verpflegung	Rucksackverpflegung, Einkehr nach der Wanderung
Hinweis	Trekkingstöcke und Gamaschen werden bei entsprechender Schneehöhe empfohlen

Bei guten Schneeverhältnissen im Hochsauerland ist im Winter 2007/08 eine Einführung in das **Country-Cross-Skilaufen** geplant.

Einzelheiten dazu und ein Termin werden kurzfristig auf unserer Homepage bekannt gegeben.

23. – 24. Februar 2008	**Schneeschuhwandern für Einsteiger** Ein winterliches Abenteuerwochenende in der bayrischen Rhön
Samstag	Kreuzberg 928m
Sonntag	Wasserkuppe 950m Möglichkeit zum Winterbiwak am Kreuzberggipfel bei Vollmond und Schnee!
Unser Basislager	Kloster am Kreuzberg mit eigener Brauerei
Kosten	ca. € 25,- für Übernachtung mit Frühstück - oder alternativ ein eisiges Biwak am Gipfel des Kreuzbergs
Voraussetzungen	Kondition für 3 – 4-stündige Wanderung im Schnee, aber vor allem Spaß am Schnee und Freude am bayrischen Bier

Anreise	Samstag bis 11 Uhr zum Kloster Kreuzberg bei Fulda, ca. 2,5 Std.
Leitung	Ralf Görlitz Tel. 02942-570640, Mobil 0160-6345093
Anmeldung	bis zum 7. Februar 2008 wegen Bildung von Fahrgemeinschaften
Teilnehmerzahl	max. 10 Personen
Hinweis	Schneeschuhe werden kostenlos zur Verfügung gestellt! Bitte feste Wanderschuhe und Wanderstöcke mitbringen!

9. März 2008
9.30 Uhr

Von Brilon zur Feuereiche
Eine Frühjahrstour mit „Rauf und Runter"

Treffpunkt	Brilon, Parkplatz am Krankenhaus
Strecke	22 km: Pulvermühle, Elleringhausen, Lange Heide, Poppenberg, ca. 700 Höhenmeter, gute Kondition
Leitung	Kurt Benzler Tel. 02904-4338, Mobil 0170-4450431 Heinz Neumann Tel. 0291-3105, Mobil 0171-5391713
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Einkehr	nach der Wanderung gemeinsame Einkehr
Hinweis	Wetterschutz, Wanderstöcke

13. April 2008 **9.30 Uhr**	**Mescheder Höhenwanderweg** Immer wieder herrliche Blicke
Treffpunkt	Parkplatz Hennedamm (Hotel Kotthoff) auf der rechten Seite der B 55 aus Richtung Meschede
Strecke	21 km: 780 Höhenmeter ohne größere Schwierigkeiten, Vellinghausen, Nichtinghausen, Erflinghausen, Berghausen
Leitung	Heinz Neumann Tel. 0291- 3105, Mobil 01715391713
Verpflegung Einkehr	Rucksackverpflegung nach der Wanderung gemeinsame Einkehr

4. Mai 2008 **9.30 Uhr**	**Von Olsberg zum Sternrot** Höhenvariante
Treffpunkt Anreise	Hasleyhütte Olsberg Die Hasleyhütte liegt ca. 1 km außerhalb von Olsberg in Richtung Winterberg links
Strecke	ca. 20 km: Olsberg, Iberg, Schurenstein, Beidnek, Ochsenkreuz,Sternrot, Bruchhausen, Olsberg Die Wegführung bietet herrliche Aussichten auf Elleringhausen und Bruchhausen mit den besonderen Steinen
Leitung	Ulrich Biermann Tel. 02962-4333
Verpflegung Hinweis	Rucksackverpflegung Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich mit den Wanderern des SGV Elpe zum „Tag der Offenen Tür" im Hochsauerlandhaus zu treffen.

4. Mai 2008	**Gemeinschaftswanderung der DAV-Wandergruppe und des SGV Elpe** mit anschließender Führung durch das Hochsauerlandhaus. Gemütliches Beisammensein zum „Tag der Offenen Tür" bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Nähere Einzelheiten werden noch auf unserer Homepage mitgeteilt.

Brökelmann+Co
Oelmühle GmbH + Co

21. – 25. Mai 2008	**Wandererlebnis Rennsteig**
17.00 Uhr	Wandern auf dem Rennsteig von Neustadt bis zur Glasbachwiese
Treffpunkt	Gasthof / Hotel Hubertus in Neustadt am Rennsteig
Leistung	Ü / DZ / HP mit 3-Gang-Menü, Zimmer mit Dusche / WC / Telefon / TV, Transfer zu allen Wanderungen und zurück zum Hotel
Kosten	pro Person 39,– € zuzügl. Kurtaxe 1,– € pro Tag
Strecke	Wanderstrecken zwischen 20 und 25 km
Teilnehmer	mind. 6 Personen, max. 14 Personen
Anmeldung	ab 30. Januar bis 28. Februar 2008
Vorbesprechung	es erfolgt eine Einladung
Anzahlung	80,00 € SPK HSL, BLZ 416 517 70, K.-Nr. 8 106 700
Leitung	Ludger Janßen Alme, Buchenring 37 59929 Brilon Tel. 02964-528 E-mail: ludger.janssen@gmx.net

8. Juni 2008	**Rundwanderung im Staatsfort Arnsberg**
9.30 Uhr	zwischen Oeventrop und Hirschberg
Treffpunkt	von der B 516 in Völlinghausen an der Möhne Kreuzung Richtung Süden - am Cafe Sämer vorbei und hinauf zum Waldparkplatz „Rißmecke“ dieser liegt auf einer Höhe von 338 m am Rennweg X 26 gelegen
Strecke	ca. 22km: vom Möhnetal nach Hirschberg, über den Lattenberg zurück ins Möhnetal
Leitung	Katharina Weber Schlesienweg 2a 59755 Arnsberg Tel. 02932-25521
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Einkehr	nach der Wanderung bei Kaffee und Kuchen
Hinweis	Wetterschutz

21. – 22. Juni 2008	**Sonnenwende** Ein Sommerfest in Heinrichsdorf am Hochsauerlandhaus der DAV-Sektion
Samstag 14.00 Uhr	Eintreffen aller Wanderfreundinnen und Wanderfreunde der Sektion Hochsauerland, auch Gäste sind herzlich willkommen
14.30 Uhr	Begrüßung durch den Wanderwart, mit anschließendem Kaffeetrinken
15.00 Uhr	Grußworte zum Sommerfest vom 1. Vors. der Sektion Hochsauerland, Paul Steinacker
15.30 Uhr	Informationstour zu den vom Orkan „Kyrill" beschädigten Waldgebieten unter Leitung von Peter Mengelers (Bustransfer), Wanderschuhe und Wetterjacke
ab 18.30 Uhr	sorgt ein Grillteam für alle Wanderfreunde
ab 21.00 Uhr	Anzünden des angelegten Sonnenwendholzes Rahmenprogramm mit Liedern aus der Mundorgel

Für alle, die gerne übernachten, steht das Hochsauerlandhaus zur Verfügung.

Sonntag, 8.30 Uhr	Frühstück im Tagesraum
ab 10.00 Uhr	Wanderung „Der Stüppelturm und seine Reize" Leitung: Kurt Benzler
ab 13.00 Uhr	Eintreffen der Wandergruppe am DAV Haus Ausklang in gemütlicher Runde
Gesamtleitung	Wilfried Hellmich 02932-26357
Anmeldung	bis 15. Juni 2008

6. Juli 2008	**Durch die Winterberger Skischaukel**
9.30 Uhr	Pulstreiben ohne Karte und Kompass
Treffpunkt	Silbach, Parkplatz in der Nähe der Kirche
Strecke	20 km: Silbach, Renautal, Minnenplatz, Winterberg, Möppies Hütte, Silbach
Leitung	Norbert Menke Tel. 02902-3597 Willy Ohrmann Tel. 02902-1425 E-Mail ohrmannwilly@aol.com
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Einkehr	Möpies Hütte
Hinweis	Wegestrecke ohne größere Schwierigkeiten

24. August	**Sektion Beckum bei uns im Hochsauerland**
10.00 Uhr	Gemeinschaftswanderung der Wandergruppen der Sektionen Hochsauerland und Beckum
Treffpunkt	Hochsauerlandhaus in Heinrichsdorf
Strecke	18 km: Wasserfall, Plästerlegge, Ramsbeck, Valmetal
Leitung	Paul Steinacker, Tel.02981-899364 Wilfried Hellmich, Tel. 02932-26357
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Hinweis	Nach der Wanderung ist ein gemeinsamer Ausklang am Hochsauerlandhaus geplant. Ein Grillteam sorgt für das leibliche Wohl.
Anmeldung erwünscht	Übernachtungsmöglichkeit von Samstag auf Sonntag.

7. September 2008	**Durch Nuttlars Umgebung**
10.00 Uhr	Ein Streifzug mit Hintergründen vom Bergbau
Treffpunkt	Nuttlar, Parkplatz an der Kirche hinter der Bushaltestelle
Strecke	13 km: ohne größere Schwierigkeiten, Nuttlar, Dümelskopf, Dümel, Alte Heeresstraße, Antfelder Kreuz, Surenberg, Föckinghausen
Leitung	Manfred Mengelers Tel. 02904-2119, Mobil 0160-98231353
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Einkehr	Waldhaus Föckinghausen, danach Rückkehr zum Ausgangspunkt
Hinweis	Das Hochsauerlandhaus hat „Tag der offenen Tür"

12. – 15. September 2008	**Wandererlebnis Kahle Pön**
Freitag, 17.00 Uhr	Die bedeutenden Bergheiden südlich von Willingen
Treffpunkt	Willingen, Parkplatz Wilddieb Märchenpark, danach Belegung der DAV Hütte der Sektion Hagen am Ettelsberg
Samstag 9.30 Uhr	20 km „Die Bergheiden am Osterkopf" danach Erfrischung im Lagunenbad Willingen, am Abend Lagerfeuerromantik
Sonntag 10.00 Uhr	Wanderung nach Schwalefeld über den Hegeberg ins Aartal mit Einkehr in Siggis neuem Wanderraum
Montag	Gemütlicher Ausklang und Heimfahrt
Leitung	Kurt Benzler, Tel. 02904-4338 Wilfried Hellmich, Tel. 02932-26357
Verpflegung	wird zentral besorgt
Anmeldung	bis 6 Tage vorher möglich
Teilnehmerzahl	max. 10 Personen

28. September 2008	**Hoch über dem Rahrbachtal**
9.30 Uhr	Wanderung im Südsauerland
Treffpunkt	Bahnhof in Kirchhundem „Welschen-Ennest"
Strecke	18 km: Von W-Ennest in Richtung Litfequelle, über die Rahrbacher Höhe durch

	Engelsberghang zum Hubertuskreuz. Von dort nach Einsiedelei und zurück zum Ausgangspunkt. Es werden 480 Höhenmeter überwunden.
Leitung	Peter Hoffmann, Tel. 0176-64178640
Verpflegung	Rucksackverpflegung für den Tag.
Einkehr	Über eine Abschlusseinkehr wird unterwegs entschieden

19. Oktober 2008 **9.30 Uhr**	**Auf zum Schwammklöpper** Wanderung im Schmallenberger Sauerland
Treffpunkt	Niederberndorf
Anreise	von Eslohe-Bremke kommend Richtung Bad Fredeburg in Frielinghausen rechts ab Richtung Berghausen bis Niederberndorf, großer Parkplatz am Ortsausgang links
Strecke	20 km: Wegestrecke ohne größere Schwierigkeiten mit vielen sehenswerten Kulturdenkmale, wie die Berghauser- und Wormbacher Kirche
Leitung	Bernd Rips, Mobil 0163-1302420
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Einkehr	nach der Wanderung

Wanderplanaufstellung für das Jahr 2009

Liebe Wanderführerinnen und Wanderführer,
liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde!

Wir wollen frühzeitig unsere Wanderungen und Veranstaltungen für das nächste Jahr planen. Neben den beliebten „Traditionswanderungen" erfreuen sich Mehrtageswanderungen, Betriebs- und Museumsbesuche, Stadtführungen u. ä. großer Beliebtheit.
Der neue Wanderplan wird am Freitag, den 24. Oktober 2008, im DAV-Haus in Heinrichsdorf ab 17.00 Uhr zusammengestellt.
Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen!

Nach der Arbeit am neuen Wanderplan ist ein gemütlicher Abend geplant. Auch wer keine Wanderungen aktiv mitplant, wer vielleicht nur Informationen für eine Privattour sucht, ist zu diesem Termin herzlich willkommen. Wer möchte kann auch im Hochsauerlandhaus übernachten. Anmeldungen nehme ich gerne entgegen.

Für Eure Mitarbeit in diesem Jahr möchte ich mich schon jetzt bedanken. Eine gute Anfahrt nach HEINRICHSDORF, wünscht euch allen

Euer Bergkamerad
Wilfried

8. – 9. November 2008 **9.30 Uhr**	**Jahresabschlusswanderung**
Treffpunkt	Samstag, DAV-Haus in Heinrichsdorf, Transfer zum Bahnhof in Bestwig
Strecke	20 km: „Bestwiger Panoramaweg"
Ankunft	in Heinrichsdorf ca. 16.00 Uhr, danach
Programm	Zimmerbelegung, Holzhacker-Kaffee mit sauerländischem Gebäck und Vorstellung der neuen Wandertouren in 2009 und gemütlicher Ausklang
Sonntag	Das mitgebrachte Frühstück hat wieder wunderbar geschmeckt. Für ca. 10.00 Uhr ist eine Rundwanderung von ca. 14 km vorgesehen. Nach Brunch und Kaffee klingt ein schönes Wochenende aus.
Verpflegung	wird zentral besorgt
Anmeldung/Leitung	Wilfried Hellmich 02932-26357

Euer Wanderwart wünscht Euch eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Bergjahr 2009.

Für 2009 bitte vormerken!

25. Januar 2009 **10.00 Uhr**	**Winterwanderung** Ein Wintervergnügen mit hohem Gesundheitswert
Treffpunkt	Winterberg, Parkplatz Lenneplätze
Strecke	Hohelei – Westfeld
Leitung	Kurt Benzler Tel. 02904-4338, Mobil 0170-4450431
Verpflegung	Rucksackverpflegung
Hinweis	Trekkingstöcke und Gamaschen werden bei entsprechender Schneehöhe empfohlen.

Weber · Krapp & Kollegen
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Wir begleiten Ihren Erfolg!

Wir bieten mehr als „Steuern und Beratung".

Unser Team verfügt über Spezialisten in den Bereichen Steuerrecht, Betriebswirtschaft und Unternehmensberatung sowie Erbrecht.

Aus einer Hand bieten wir dem Mandanten Fachwissen und individuell auf ihn zugeschnittene betriebsumfassende Lösungen.

Im Fokus:
Zielorientierte und aktive Rundumbetreuung der Mandanten.

Das Ziel:
Wir versetzen die Mandanten in die Lage, ihr Unternehmen erfolgreich in eine gesicherte Zukunft zu führen.

Der Nutzen:
Wir verstehen uns als Partner der Mandanten, der ihnen den Rücken für ihr Tagesgeschäft freihält. Auf der Grundlage unserer Kompetenz und langjährigen Erfahrungen sichern wir ihnen eine optimale Beratung und Betreuung zu.

Heinz-J. Weber
Steuerberater

Thomas Krapp
Diplom-Kaufmann
Steuerberater

Silvia Köster
Prokuristin
Kanzleimanagerin

Bahnhofstraße 18
59929 Brilon

Telefon 02961 9705-0
Telefax 02961 9705-25

www.wk-kollegen.de
info@wk-kollegen.de

Sitz der Gesellschaft:
Brilon
AG Arnsberg HRB 7460

Geschäftsführer:
Heinz-J. Weber
Thomas Krapp

Wir bieten ein **kostenloses einstündiges Beratungsgespräch** an, in dem wir Ihnen unsere Leistungsfähigkeit und den möglichen Nutzen für Sie aufzeigen.

Yeti News

Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Hochsauerland

Servus und Willkommen bei der ersten Ausgabe der „Yeti News“ ! Auf diesen nun hoffentlich jährlich erscheinenden Seiten des „BERGFEX“ könnt Ihr in Zukunft Informatives über die Jugend der Sektion Hochsauerland erfahren. Die „Yeti News“ sind für die Kinder und Jugendlichen unserer Sektion gedacht, Erwachsene dürfen aber auch weiter lesen.

In dieser Ausgabe stellt sich die Jugendgruppe Soest vor und berichtet über ihre Touren in 2007, ihr bekommt das Sektions-Jugendprogramm für 2008 und den ultimativen Test der neuen Kletteranlage in Olsberg.

Die Jugendgruppe Soest
v.l.n.r. Max, Patrik, Melisa, Dinah, Bonny, Olli, Lea, Christoph und Christina.

Jugendgruppe Soest

Weit entfernt vom Zentrum unserer Sektion liegt die Stadt Soest. Doch trotz der großen Entfernung gehört auch Soest noch zu unserem Bereich. Bisher hatte es die Hansestadt geschafft, sich den Blicken der „Alpinis“ zu entziehen, doch innerhalb der letzten 1 1/2 Jahre entwickelte sich Soest zum tragenden

Außenposten der Sektions-Jugendarbeit. Denn erst unscheinbar entstand dort eine Jugendgruppe, dessen Jugendleiter mittlerweile auch als Jugendreferent in den Vorstand eingezogen ist. Und so wurde aus einer der abgelegensten Städte der Sektion eine Hochburg der Kletterjugend.

Angefangen hatte es vor ca. sechs Jahren mit dem Bau einer Kletterwand an der Hannah-Arendt-Gesamtschule. Schon bald gab es eine Gruppe Hartgesottener, die sich jeden Freitag-abend zum Training traf. Und so entstand wenig später noch eine weitere Kletteranlage an einer benachbarten Grundschule und die Hartgesottenen trafen sich auch noch sonntags.

Mit der Zeit senkte eine Gruppe junger „Pfingstochsen" (und „Ochsinnen") den Alterspiegel erheblich, und so wurde der Wunsch nach einer eigenen Jugendgruppe laut, um den Erwachsenen zu entfliehen. Zu eben jener Zeit trat ein neues Mitglied in den „Zirkel der Kletterer" ein. Damals war ihm noch nicht klar, welch steile Karriere ihn erwarten würde. Heute weiß er es, denn Michael wurde schon bald zum „Anführer" der „Pfingstochsen" (zum „Oberochsen") ernannt.

So entstand schließlich eine feste Jugendgruppe, die sich seitdem jeden Mittwoch am Heiligtum des Sports, der Kletterwand traf, um Schwierigkeitsgrad um Schwierigkeitsgrad zu knacken.

Doch damit war es noch nicht zur Ende. Voller Elan entwickelte unser Jugendleiter Wochenendprogramme, um die Gruppe auf Trab zu halten. Im Jahr 2007 ging es bei diesen Fahrten schwerpunktmäßig darum, sich von der vertrauten Kunstkletterwand in die freie Natur zu verlagern und dort Erfahrungen zu sammeln. Dazu fuhren wir Anfang dieses Jahres nach Lienen in den Teutoburger Wald auf die Westerbecker Hütte. Dort erklommen wir ein Wochenende lang an den Dörenther Klippen Mehrseillängen im Sandstein. Das Wetter spielte so mehr oder weniger mit, und aufgrund des Vorhandenseins einer mit Holz gespeisten Feuerstelle ertrugen wir auch die in der Hütte herrschenden arktischen Temperaturen mit Gelassenheit. Geschlafen wurde unter Beachtung einer streng katholischen Linie und mit einem Berg von Decken über dem Schlafsack. In ewiger Erinnerung an diese Fahrt bleiben ein Berg an Pfannekuchen und ein Topf voller Stockbrotteig.

Ungefähr einen Monat später folgte die nächste Fahrt zu unserem sektionseigenen Hochsauerlandhaus in Heinrichsdorf. Dieses Mal gab es ein geteiltes Programm. Samstag wurde - bewaffnet mit Karte und Kompass - bei einer langen Wanderung die Umgebung erkundet und Sonntag ging es zum Klettern in den „Steinschab". Auch bei dieser Fahrt war ein wichtiger Punkt eine ausgeprägte kulinarische Gestaltung. Außerdem gab es manch

denkwürdiges Monster-Mikadospiel, bei denen die „Stäbchenakrobaten“ ihr Können unter Beweis stellten.

Doch warum weg fahren, wenn man auch fast vor der Haustür einen abwechslungsreichen Klettertag verbringen kann. Und so fuhren wir Ende April ins „kleine Hönnetal“ und erlebten bei gutem Wetter einen super Sonntag in der Natur, an dessen Abend wir völlig fertig und mit dicken Armen gut einschlafen konnten.

Unsere nächste eintägige Tour führte uns im Mai in den Landschaftspark nach Duisburg. Dort machte die Jugendgruppe ein zum Klettergarten umgebautes Stahlwerk unsicher. Den Vormittag verbrachten wir damit, einen Klettersteig, der sich über einen kompletten Teil der Anlage zog, zu erkunden. Nachmittags war es unser Ziel, die vorhandenen Kletterrouten abzuarbeiten.

Nach den Sommerferien fuhren wir Ende August erneut zum Hochsauerlandhaus. Dieses Mal verbrachten wir den Samstag mit dem Erlernen und Vertiefen der Technik des Abseilens. Nach dem Abendessen (einem weiteren kulinarischen Höhepunk) machte sich die Gruppe zu einer Nachtwanderung auf.

Am nächsten Tag unternahmen wir eine weitere Wanderung, aber dieses Mal mit einer kleinen Schwierigkeit: Wir hatten Gurte an, die alle mithilfe von Bandschlingen an einem Karabiner befestigt waren. Aus dieser Zusammenkettung folgte, dass unsere Bewegungsfreiheit „geringfügig" eingeschränkt war und sich die Wanderung über Wald und Wiese als schwerer als erwartet herausstellte. Aber wir haben's überlebt.

Die bis jetzt letzte Tour dieses Jahres führte uns quer durch den Kreis Soest. Wir gingen nämlich einer neuen, bisher relativ unbekannten „Sportart" nach, dem Geocaching. Dabei handelt es sich um eine Art Schatzsuche mit GPS-Geräten. Die Koordinaten werden, teilweise in Rätseln gekleidet, im Internet bekannt gegeben ({ HYPERLINK "http://www.geocaching.de" }).

Man kann also insgesamt sagen, dass wir ein ereignisreiches Jahr hinter uns und noch vor uns haben. Wer Näheres über uns erfahren möchte, geht am besten auf unsere Internetseite www.jdav-soest.de. Dort findet ihr weitere Informationen und Fotos. Bitte tragt euch doch auch in unser „Gipfelbuch" ein.

Max Hoffmann

Jugendprogramm 2008

Sa/So, 19./20. Jan. 2008
Schneeiglu Biwak (Heinrichsdorf)
Biwakiert wird im von euch selbst gebaute Schneeiglu :-) und gekocht im Hochsauerlandhaus.

Sa/So, 16./17. Febr. 2008
Ski Grundkurs –Teil 2 (Bruchhausen)
Stützpunkt ist die Sauerland Hütte der Sektion Dortmund.
Gefahren wird auf den Pisten des Skisportzentrums Sternrodt.

Fr-So, 14.-16. März 2008 (Osterferien)
Klettern im Mittelgebirge -Teil 1 (Weser-Leine-Bergland)
40 Felsen, Genuss pur. Unterkunft in der Kanstein-Hütte der Sektion Hannover.

So, 13. April 2008
Klettersteigausbildung (Duisburg)
Mit der Bahn geht's in den Landschaftspark Nord nach Duisburg.

Fr-So, 16.-18. Mai 2008
Klettern im Mittelgebirge -Teil 2 (Eifel)
Unterkunft im Krefelder Eifelheim.

Fr-So, 13.-15. Juni 2008
Klettern im Mittelgebirge -Teil 3 (Weser-Leine-Bergland)
Es geht auf den Ith Zeltplatz der JDAV Hannover nach Lüerdissen.

Mi-So, 23.-27. Juli 2008 (Sommerferien)
Mountainbike Ausbildung - Teil 2 (Rothaarsteig)
Mit den Bikes geht's von Soest über den Plackweg nach Brilon und von dort über den Rothaarsteig nach Dillenburg.

So, 24. Aug. 2008
Kajak Ausbildung - Teil 1 (Lippe)
Gefahren wird ganz easy und save auf der Lippe bei Lippstadt.

Fr-So, 19.-21. Sept. 2008
Klettern im Mittelgebirge -Teil 4 (Teutoburger Wald)
Unterkunft in der Westerbecker Hütte der Sektion Münster in Lienen.
Geklettert wird an den Dörenther Klippen.

Sa/So, 18.-19. Okt. 2008
Survival Camp / Natur erleben (Upland)
Unterkunft in der Ettelsberg-Hütte der Sektion Hagen in Willingen.

So, 15. Nov. 2008
Kajak Ausbildung - Teil 2 (Ruhr)
Wieder ganz easy und save auf der Ruhr bei Neheim.

So, 14. Dez. 2008
Ski Grundkurs - Teil 1 (Bottrop)
Nach dem langen und wunderschönen Sommer geht's ins Alpin- Center nach Bottrop zum Skifahren, Snowboarden und Spaß haben.
Anmeldungen bitte bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Tour beim Jugendreferenten Michael Köster,
E-Mail: michael@jdav-soest.de

Jeden Mittwoch
Klettern der Jugendgruppe Soest
16.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Kletteranlage der Hannah Arendt Gesamtschule in Soest.

Ultimativer Test
der neuen Kletteranlage in Olsberg
(Turnhalle des Berufskollegs)

2007 - Deutschland ist dank der Frauen-Nationalmannschaft wieder Fußball-Weltmeister. - Für viele unserer Sektionsmitglieder war die gute Nachricht dieses Jahres aber auch etwas anderes: Die Fertigstellung der neuen Dreifachturnhalle des Berufskollegs in Olsberg. Denn die Turnhalle hat eine acht Meter hohe Kletteranlage!

Hubi Gödde und seinen Kletterfreunden ist es gelungen, dort eine Hallenstunde zu bekommen. Seit dem Sommer können jetzt alle Mitglieder unserer Sektion dort montags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr klettern. Die Kletteranlage Olsberg ist für Bergfex und Bergfexchen gleich gut geeignet. Überhänge, Dach, Kanten, Riss und Verschneidung bieten reichlich Gelegenheit, für die Alpen und das Mittelgebirge zu trainieren oder einfach nur Spaß am Klettern zu haben. Die Routen liegen dabei im Schwierigkeitsbereich von III bis VII und können alle dank vorhandener Expresssets auch im Vorstieg sicher geklettert werden.

Ihr wart noch nicht da? Kein Problem! Wir haben die Anlage schon mal ausgiebig für euch getestet.

Daten:
Gesamte Kletterfläche: 64 qm
Davon Boulderfläche: 20 qm
Max. Wandhöhe: 8 m
Routenanzahl: 26
Davon überhängend: 8
Seilanzahl: 8
Leichteste / schwierigste Route: III- / VII-

Ergebnis: Nach nun mehr als 1000 Höhenmeter ausgiebigen Testens kommen wir zu dem Urteil.

Klettern in Olsberg ist Voll Geil!

M.Köster / T.Schmidt

Jahresprogramm der Familiengruppe

09. März 2008 **9.30 Uhr**	**Panoramaweg Oeventrop** Anlässlich des 775-jährigen Ortsjubiläums im Jahr 2007 stiftete die SGV-Abteilung diesen 16 km langen Panoramaweg rund um Oeventrop. Wer nur eine Teilstrecke des Weges mitgehen möchte, hat die Möglichkeit, um ca. 13 Uhr ab Wildshausen (Ruhrbrücke) mitzulaufen.
Treffpunkt	Parkplatz am Bahnhof Oeventrop
13. April 2008 **10.30 Uhr**	**Radtour auf dem Ruhrtalradweg** 1. Etappe von Winterberg bis Bestwig
Fahrtrecke Treffpunkt An und Abreise	ca. 40 km Bahnhof Winterberg mit der Deutschen Bahn ist möglich
25. Mai 2008 **10.00 Uhr**	**Klettern für Familien im Hönnetal** Die Felsen im Hönnetal sind gut geeignet, um erste Schritte am Fels zu wagen. Unter fachkundiger Anleitung erfahrener Kletterer kann an den Felsen geklettert werden.
Treffpunkt Anmeldung	Parkplatz am Haus Recke (Hönnetal) bis zum 11. Mai 2008
15. Juni 2008	**Kanutour auf der Lippe**
Treffpunkt Anmeldung	Parkplatz „Kuhmarkt" am Finanzamt in Lippstadt bis zum 21. Februar 2008
Kosten	Erwachsene: 14,50 Euro Kinder: 12,50 Euro Familienpreis ab 2 Erwachsene + 2 Kinder Bus pro Person 2 Euro

24. August 2008	**Gemeinschaftstag mit der Familiengruppe der Sektion Beckum** Der genaue Tagesablauf stand bei Redaktionsschluss für den Bergfex noch nicht fest.
19.September 2008 **18.00 Uhr**	**Auf den Spuren wilder Tiere** Gemeinsam mit dem Förster machen wir eine Erkundungstour durch den Arnsberger Wald
Dauer	ca. 2 - 3 Stunden
Teilnehmerzahl	max. 25 Personen
Treffpunkt	Wanderparkplatz Lattenberg (Gasthaus Schürmann)
Anmeldung	bis zum 07. September 2008
30.September 2008 **19.00 Uhr**	**Terminplanung für 2009** Alle, die das Jahr 2009 aktiv mitgestalten wollen, sind eingeladen, mit ihren Ideen, Vorschlägen und Angeboten das Familiengruppenprogramm 2009 zu erstellen.
Treffpunkt	Hochsauerlandhaus

Auch Kinder kamen beim Familien-Gruppenleitertreff in Halle nicht zu kurz

Nähere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen bei Michael Schneider, Tel. 02937 / 380.

Das aktuelle Programm oder kurzfristige Änderungen gibt es online unter www.dav-hochsauerland.de

60-plus Jahresprogramm 2008

Sa, 23.02.2008	**Tageswanderung von Olsberg zur „Hiebammen-Hütte" bei Brilon,** dort Mittagseinkehr, anschließend zurück mit Einkehr zum Kaffeetrinken beim Schinkenwirt nahe Olsberg
Anforderung	mittel
Wegstrecke	hin und zurück je 2 Stunden
Treff	10.00 Uhr, Parkplatz hinter der Kirche in Olsberg
Anmeldung	**bis 16.02.2008 erwünscht**
Leitung	Karl Heinz Klein, Warstein, Tel. 02902 / 57747
Sonstiges	Wetterschutz

Do, 06.03.2008	**Reibeplätzchentour nach Neuhaus (Heve)**
Anforderung	mittel
Wegstrecke	12 – 15 km / 4 – 5 Std.
Treff	09.30 Uhr, Parkplatz Halletal („Honigkurve") Straße Hirschberg – Niederbergheim (L 856)
Leitung	Norbert Menke, Warstein, Tel. 02902 / 3597
Einkehr	gegen Mittag im Gasthof Takeberg
Anmeldung	**bis 02.03.2008 erwünscht**
Teilnehmer	mind. 12 Personen zum Reibeplätzchen-Essen
Sonstiges	(Rucksackverpflegung) / Wetterschutz

Do, 03.04.2008	**Frühlingswanderung Berlar – Nierbachquelle – Kolonie Alexander – Berlar**
Anforderung	leicht
Wegstrecke	ca. 10 km / 3 Std.
Treff	14.00 Uhr, Parkplatz an der Kirche in Ramsbeck
Leitung	Manfred Mengelers, Nuttlar, Tel. 02904 / 2119
Einkehr	zum Abschluss
Sonstiges	Rucksackverpflegung, Wetterschutz

Do, 24.04.2008	**Altstadtführung in Belecke mit anschließender Betriebsbesichtigung bei Infineon Technologies AG**
Treff (Altstadtführung)	13.30 Uhr, Wilkeplatz in Belecke zur Altstadtführung durch den Kultur- und Heimatverein Badulikum e.V., Dauer ca. 1 ½ Stunden
Treff (Betriebsführung)	17.00 Uhr, AEG-Parkplatz am Zugang in der Emil-Siepmann-Straße zur Betriebsbesichtigung, Dauer 2 – 2 ½ Stunden. Teilnehmerzahl: ca. 20 Personen
Leitung	Willy Ohrmann, Warstein, Tel. 02902 / 1425, Mail: ohrmannwilly@aol.com
Anmeldung	**bis 20.04.2008 erforderlich**
Einkehr	nach der Altstadtführung möglich

Do, 05.06.2008	**„Der Wald soll nicht über den Verstand erlebt, sondern über die Erlebnisse verstanden werden“** *Gemeinschaftswanderung* *DAV und SGV Arnsberg*
Anforderung	mittel
Treff	08.45 Uhr, Parkplatz Lidl in Oeventrop am Bahnhof, 09.00 Uhr Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach vorheriger Absprache
Programm	Während einer 2 1/2 –stündigen Führung werden uns in Wuppertal-Burgholz exotische Baumarten aus der ganzen Welt näher gebracht.
Kosten	3,- € zzgl. Umlage der Fahrtkosten
Anmeldung	**bis 01.06.2008 erforderlich**
Leitung	Ralf Maubach, Arnsberg, Tel. 02931 / 22855
Sonstiges	Nach der Führung besteht die Möglichkeit zu einer kleinen Rundwanderung. Rucksackverpflegung

Do, 31.07.2008	**Wandern rund um das Sorpetal**
Anforderung	mittel
Wegstrecke	16 km / 4 – 5 Std.
Treff	09.30 Uhr, Schmallenberg-Holthausen, Parkplatz
Leitung	Willy Ohrmann, Warstein, Tel. 02902 / 1425 Mail: ohrmannwilly@aol.com
Einkehr	gegen Mittag
Sonstiges	Rucksackverpflegung, Wetterschutz

Sa. 09.08.2008	**Radeln – Auf dem alten Bahndamm bei Wenholthausen unterwegs**
Anforderung	mittel, gute Kondition
Wegstrecke	insgesamt 44 km Wir radeln von Wenholthausen nach Frettermühle durch den Fledermaustunnel.
Treff	11.00 Uhr, Wenholthausen, Parkplatz Wennebrücke
Anmeldung	**bis zum 04.08.2008 erwünscht**
Leitung	Herbert Padberg, Arnsberg-Oeventrop, Tel. 02937 / 6630
Einkehr	Café-Stübchen in Frettermühle zur „Halbzeit" einschl. Mühlenbesichtigung mit Führung

Do, 04.09.2008	**„Vom Ruhrwasser zum Trinkwasser"** Besichtigung der Wassergewinnungsanlage „Im Langel" in Freienohl mit anschließender Wanderung *Gemeinschaftswanderung* *DAV und SGV Arnsberg*
Anforderung	mittel
Wegstrecke	ca. 12 km / 3 – 4 Std.
Treff	09.30 Uhr Freienohl, Gewerbegebiet „Im Langel", Parkplatz „WOFI-Leuchten"
Leitung	Ralf Maubach, Arnsberg, Tel. 02931 / 22855
Einkehr	zum Abschluss
Sonstiges	Rucksackverpflegung

Do, 23.10.2008 — **Wanderung Velmede – Wehrstapel – Eversberg (Ruine) – Föckinghausen – Velmede**

Anforderung	mittel
Wegstrecke	ca. 12 km / 4 Std.
Treff	09.30 Uhr, Velmede, Parkplatz Kirche
Leitung	Kurt Benzler, Velmede, Tel. 02904 / 4338
Einkehr	zum Abschluss
Sonstiges	Rucksackverpflegung, Wetterschutz

Do, 06.11.2008 — **Wanderung Altastenberg – Renautal – *Panoramabrücke* - Altastenberg**

Anforderung	mittel
Wegstrecke	ca. 12 km / 4 Std.
Treff	09.30 Uhr, Parkplatz Ortseingang Altastenberg (vom Großen Bildchen kommend)
Anmeldung	**bis 31.10.2008 erwünscht**
Leitung	Norbert Menke, Warstein, Tel. 02902 / 3597
Einkehr	zum Abschluss in Altastenberg
Sonstiges	Rucksackverpflegung, Wetterschutz

Sa, 27.12.2008 — **Traditionelle Jahresabschlusswanderung mit Glühwein**

von der Hennetalsperre nach Vellinghausen

Anforderung	mittel
Wegstrecke	ca. 10 km / 3 Std.
Treff	11.00 Uhr, Parkplatz Hennesee-Staudamm
Leitung	Karl Heinz Klein, Warstein, Tel. 02902 / 57747
Einkehr	zum Abschluss
Sonstiges	Rucksackverpflegung, Wetterschutz

Tagung der Natur- und Umweltschutzreferenten

Am 20. Oktober 2007 fand die Tagung der Natur- und Umweltschutzreferenten des Landesverbandes NRW des Deutschen Alpenverein e.V. in Wuppertal-Langerfeld statt.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Heinz Arling hatte zu der Tagung in den Seminarraum des DAV-Kletterzentrums „Wupperwände" eingeladen. - Als Ehrengast war Stefan Witty von der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München angereist, um alle Referenten/innen auch über die Aktionen des DAV in den Alpen und Mittelgebirgen zu informieren.

Natürlich war Stefan Witty auch sehr interessiert an den Ausführungen und Aktionen der NRW-Sektionen und hier insbesondere der geplanten „Kletterarena Sauerland". Anhand von Beispielen wie „Steinschab", „Meisterstein", „Bähnchen Bestwig", Steinbruch Warstein u.v.m. konnte ich ihm und den zum Teil staunenden Kollegen/innen ausführen, wie die Sektion Hochsauerland mit befreundeten Sektionen, die als Paten von Klettergebieten zur Seite stehen, ein naturverträgliches und umweltgerechtes Nutzen von natürlichen Felsen in ehemaligen Steinbrüchen miteinander vereinbar hält und durch die Kommunalpolitik, insbesondere den unteren Landschaftsbehörden auch positiv gewertet und getragen wird!

Stefan Witty informierte auch über die neue Klassifizierung und Markierung von Wegen in den Alpenvereinsgebieten des DAV, OeAV und AVS.

Im Verlauf der Tagung kam allerdings auch Kritik seitens des NRW-Sektionsvorsitzenden Heinz Arling ins Gespräch, wonach er alle im Landesverband NRW vertretenden Sektionsvorsitzenden angeschrieben und um Ausfüllung eines DAV-Fragebogens gebeten hatte. Leider kamen nur 4 Fragebögen zurück! Hier wünschte sich der Vorsitzende eine regere Beteiligung.

Des Weiteren informierte uns Stefan Witty, das jeder Sektionsvorstand beim DAV-Hauptverband in München den Antrag zum Einloggen auf die Website für den Abruf von internen Informationen stellen sollte.

Ferner informierte uns Heinz Arling, dass der DAV-NRW als Mitglied der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V. (LNU) als Naturschutzverein nach §12 Landschaftsgesetz anerkannt ist. Der Vorsitzende der LNU, Mark von Hofe, wird Vertreter des DAV und die Sektion Hochsauerland zur nächsten Vollversammlung/Tagung der LNU nach Arnsberg einladen. Natürlich werde ich diese Einladung annehmen und die Interessen unserer Sektion wahrnehmen und vertreten.

Die nächste NRW-Natur- und Umweltschutzreferententagung wird

am 25.10.2008 in unserem DAV-Hochsauerlandhaus stattfinden, zu der ich alle Sektions-Landesvertreter/innen eingeladen habe.

Ich denke, dass mit der bewährten Teamhilfe des Vorstandes und weiterer Mitglieder diese Veranstaltung zur weiteren Bekanntheit und Festigung der Position unserer Sektion im NRW-Verband beitragen kann.

Die Aufgabe seitens des DAV als Vertreter des Naturverträglichen Kletterns in den Mittelgebirgen wird hervorragend durch unseren Vorsitzenden Paul Steinacker wahrgenommen, der auch durch seine Arbeit in der IG Klettern und seine Beziehungen wesentlich dazu beitragen wird, dieses in den nächsten Jahren zu forcieren und durchzusetzen.

Hierbei kann ich ihn nur im bescheidenen Rahmen unterstützen und vertreten.

Weitere Informationen zum „Naturschutzverein DAV" bitte ich den Internetseiten des DAV-Hauptvereins und in den Medien zu verfolgen.

Jochen Senge, Naturschutz- und Umweltreferent

Rosengarten und Latemar

Die Tourenwoche vom 14.07. bis 21.07.2007 verlief ohne nennenswerte Blessuren, allerdings haben 2 Teilnehmer am 2. Tag feststellen müssen, den Anforderungen verletzungsbedingt nicht gewachsen zu sein, was wir alle sehr bedauerten, aber fair und kameradschaftlich fanden!
Ansonsten hatten wir, vom Wettergott begünstigt, eine ereignisreiche Wanderwoche mit erfolgreichen Gipfelbesteigungen, z. T. auf gesicherten Steigen und Wegen und natürlich hier mit entsprechender Ausrüstung. Wir waren begeistert von den herrlichen Landschaftsbildern, die uns sowohl im Rosengarten-Gebiet, als auch im Latemar begleitet und fasziniert haben.
Für alle Touren-Teilnehmer war die Verpflegung auf den Hütten eine willkommene Abwechselung mit z. T. überraschenden Erkenntnissen.
Auch waren einige unserer 13 Teilnehmer manchmal etwas „desorientiert" nach dem Motto „etwas träumen und genießen" mit anschließendem Ruf „wo seid ihr", was allgemein zum Lachen und Aufheitern beitrug.
Die Natur stellte sich uns in ihrer gesamten „Frühsommerüppigkeit" dar und bot uns auf den Almwiesen so manches farbenprächtige Schauspiel. Auch das Edelweiß, unser DAV-Wappen, war in Hülle und Fülle zu bewundern.
An der Freundlichkeit unserer Hüttenwirte und des Personals, haben wir uns, auch unterwegs auf den Touren, sehr erfreut und die Erkenntnis gewonnen, dass das Gesamtpaket der Woche passte.
Zu erwähnen, das die Kameradschaft unter uns Teilnehmern, auch was die gegenseitige Rücksichtsnahme und Hilfe anbelangte, zu keinerlei Beanstandung führte.
Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei Entscheidungen ganz herzlich bedanken.Nur so konnten wir alle eine wunderschöne, harmonische Wanderwoche genießen.

Danke und Bergheil
Jochen Senge

Überörtliche

SOZIETÄT REGNIET

Arnsberg - Brilon

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Wirtschaftsprüfer - Steuerberater - Rechtsanwalt

Büro Arnsberg

Diplom-Finanzwirt
LEO REGNIET
Steuerberater

DR. MICHAEL REGNIET
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Diplom-Kaufmann
CHRISTOPH REGNIET
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Büro Brilon

MARGOT ZÜLLIGHOVEN
Steuerberaterin

59821 Arnsberg - Königstraße 19 - Tel. 0 29 31/52 66-0 - Fax 0 29 31/52 66-10
eMail info@regniet.de Internet www.regniet.de

59929 Brilon - Niedere Mauer 28 - Tel. 0 29 61/96 39 76-0 - Fax 0 29 61/96 39 76-9
eMail brilon@regniet.de

Westerwaldvariante des Rothaarsteiges

Zum Wandern und Schauen in Feld, Wald und Flur trafen sich elf Personen zur Fronleichnamstour. Als zwölftes Wesen in diesem Wanderbund brachte Ruth noch einen richtigen „Schäferhund". Der war nicht bissig und auch nicht scharf, sein Aussehen hatte Ähnlichkeit mit einem Schaf. Im Bergfex stand es so, doch aus technischen Gründen musste Wilfried ein anderes Quartier und einen anderen Ablauf finden.

Wir trafen uns in Breitscheid an einer Pension. Als wir ankamen, wartete Wilfried als Einweiser schon. In kurzen Abständen, wie das immer so geht, kamen die anderen, doch keiner zu spät. Wir quartierten uns ein und kamen zum Schluss: Alles in Ordnung, Komfort ist kein „Muss".

Vor dem Abendessen gab es den ersten Lauf – zum Flugplatz des Ortes zwei Kilometer immer bergauf. Ludger ging in den Garten, überhaupt nicht verzagt und zeigte, wie man Ausländer nach dem Flugplatz fragt. Das Essen war gut und auch noch zum Lohne, war die Bedienung mit Feder im Haar aber „unten ohne": Ohne Schuhe und Strümpfe so schnell servieren, das wollte von unseren Damen keine probieren.

Das Schauspiel mit den Gleitschirmen war auch gelungen, sie sind mehrmals aus dem Flugzeug gesprungen.

Am Freitagmorgen nach dem Frühstück mit Rucksack und Kappe – zweieinhalb Kilometer Zubringer zur ersten Etappe. Den Weg zu den Wildweiberhäuschen haben wir nicht geschafft – aus Angst: Von ihnen werden böse und faule Menschen bestraft! Als Ausgleich gab es dann doch noch etwas zu lachen, wegen Brückensprengung mussten wir den ersten Umweg machen. Der nächste Umweg oder Abstecher zum Dreiländereck hat uns nichts eingebracht; das Eck war weg!

Nun ging es zügig vorbei am Rothaarsteigzeichen; denn mittags wollten wir die Fuchskaute erreichen. Pünktlich um zwölf Uhr konnten wir unsere Stullen essen, dabei vor der Kneipe auf einem Stapel Holz gesessen. Dann haben wir uns im Biergarten mit kühlen Getränken beglückt, dazu wurde eine große Sitzgruppe in den Schatten gerückt. Bei der Diskussion, wie man solche Möbel am besten macht, haben doch einige von uns schmunzelnd gelacht.

Nach einstündiger Pause ging der ausgeruhte Verein bei großer Hitze zum 612 Meter hohen Ketzerstein. Der Wanderführer bestieg ihn und war von der Aussicht entzückt, an meinem Wanderkompass spielte

die Nadel verrückt. Nach einer kurzen Rast an der Weißenberger Feuerwehrhütte wanderten wir nach Lützeln zum Abholen in die Dorfmitte.

Fünf Personen der zweiten Fahrt sagten: „Wir trinken jetzt einen", doch die Kneipen waren zu! Es ist manchmal zum Weinen. Ruth fragte eine Rentnerin, die gab ihnen im Garten etwas zu trinken. Heinz knipste die Gruppe, das tat der Rentnerin stinken. Sie zeterte und fuchtelte mit den Händen ganz wild, die antiken Unterhosen sollten nichts mit aufs Bild!

Zum Abendessen sind wir dann zum Sportplatz gelaufen, der Koch vom Sportheim war krank, es gab nichts zu kaufen. Also zurück und im Eilschritt nach der anderen Seite am Flugplatz erleben wir hoffentlich keine Pleite.

Die „Black-Föss"- Damen waren auch wieder da, aber diesmal ohne Straußenfeder im Haar. Nach dem Umtrunk in der Pension sagte man gern „Gute Nacht", denn wir hatten an diesem Tag über 30 Kilometer gemacht.

Samstagmorgen: Eine halbe Stunde vor der offiziellen Zeit waren alle fröhlich zum Frühstücken und Wandern bereit. Die Wirtin hat uns zur zweiten Etappe nach Lützeln gebracht, denn für den Nachmittag waren Gewitter angesagt. Wir sind zügig gegangen und haben geschwitzt wie die Affen, doch ohne Umwege war auch diese Tour nicht zu schaffen. Zwei Kilometer schnurgerade bergauf mussten wir uns quälen, da fand Heinz noch viel Zeit zum Witze erzählen. Ansonsten war die Strecke wirklich sehr schön, großer-kleiner Stein, Rhein-Weser-Wasserscheid haben wir geseh'n. Zum Waldschmied Wieland und zum Stein mit dem „O" haben wir gewollt, an der Lucaseiche hat uns ein kleines Gewitter eingeholt.

Auf der restlichen Strecke wurden wir trocken so nach und nach und kamen zum Zielort ohne Kneipe nach Rodenbach. Halt war bei der Kirche und ohne zu winken, brachte uns eine Pastorentochter Wasser zu trinken. Dann ging sie fort, war aber bald wieder hier, freundlich lächelnd mit einer Tasche voll Bier.

Auf der Heimfahrt im Auto wurde uns Angst und Bang, Gewitter und Hagel wie beim Weltuntergang. Mit Essen und Trinken in der Pension wurde der Abend eingeleitet, unser Wanderführer Wilfried hatte den Abend gut vorbereitet.

Am Sonntagmorgen beim Frühstück sagte Wilfried auf einmal: „Wir müssen noch zum Rothaarsteig-Eingangsportal." Im Hofgarten war ein Kutschenturnier, nebenan ab Kilometer 154 zum Wilhelmsturm ging es gemütlich dann. Nach einem schöneren Ausblick haben wir lange gesucht, ein Abschlusstrunk im Turmcafé: Die Tour war ‚ne Wucht!

Johannes Höppner

Druckhaus Schönert

Buch- und Offsetdruckerei

Alte Ruhr 6-8 · 59823 Arnsberg-Oeventrop
Telefon (0 29 37) 14 28 · Fax (0 29 37) 13 22
E-Mail info@druckhausschoenert.de

Familien- und Geschäftsdrucksachen aller Art

Festschriften und Vereinsbroschüren

Farbprospekte und Kataloge

Speisen- und Getränkekarten

Briefpapier und Plakate

Seit über 70 Jahren sind wir Lieferant für Drucksachen
in hochwertiger Qualität zum günstigen Preis.

DAV
Deutscher Alpenverein

Zwölf gute Gründe, Mitglied im Deutschen Alpenverein zu werden

1. Die Möglichkeit für Engagement in dem Verein, der für die Zukunft des Bergsports in intakter Natur und lebenswerter Umwelt einsteht.

2. Verbilligte Übernachtung auf über 2000 Hütten in den Alpen.

3. Bevorzugte Behandlung bei der Schlafplatzvergabe auf den Hütten, günstiges Bergsteigeressen, Teewasser.

4. Mehr Information über Umwelt und Naturschutz.

5. Alpenvereinsmitglieder können sich in den Sektionen für alle Spielarten des Bergsports ausbilden lassen

6. Alpenvereinsmitglieder haben den höchsten Sicherheitsstandard durch entsprechende Ausbildung und führende Forschung.

7. Kostenloses Mitteilungsblatt des DAV sechsmal jährlich.

8. Kostenloses Mitteilungsblatt bzw. Veranstaltungsprogramm der jeweiligen Sektion.

9. Kostenloser oder vergünstigter Zugang zu Kletteranlagen der Sektionen

10. Kostengünstiger Zugriff auf Führer, Karten und Literatur über die Sektionsbücherei bzw. die Bibliothek oder den Mitgliederservice des DAV in München.

11. Vergünstigte Teilnahme an Sektionsveranstaltungen, eine Gesellschaft von Gleichgesinnten und ein umfangreiches Tourenangebot.

12. Umfassender Versicherungsschutz für alle Eventualitäten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

REISEPROGRAMM 2008

Nepal, 2-3 Wochen, Wandern, Safari, Rafting, Mountainbike.

Nepal/Tibet, 2-3 Wochen, Kultur, Überlandreise von Lhasa nach Kathmandu mit kurzem Trekking zum Everest Basecamp.

(Nord-)Indien, 2-3 Wochen, Besuch des Dalai Lama in Dharamsala, Besichtigung des Taj-Mahals in Agra und Rundreise im Goldenen Dreieck.

Burma(Myanmar), 2-3 Wochen, Kultur erleben in einem der schönsten und unbekanntesten Länder am Himalaya mit historischen Kulturstätten und liebenswerten Menschen.

Peru, 2-3 Wochen, Wandern in den Anden auf dem Inka-Trail und nach Machu Picchu.

Island, 1 Woche

Alle Gruppenreisen auch individuell ab 2 Personen buchbar.

Reisetermine und andere Ziele auf Anfrage!

TOUR OPERATOR BÖRGER

Alka + Johannes Börger, 57392 Fleckenberg (Germany) Tel. 02972/6023, Fax: 02972/4323
E-Mail: johannes.boerger@t-online.de, Homepage: www.boerger-tours.de

Ausgesetztheit
Von Fred Ritzhaupt / Helma Schumke

Was dem Bergsteiger und Bergwanderer oft den Vorwurf der Unverantwortlichkeit einhandelt, ist die Tatsache, dass sich der Mensch dabei immer wieder *aussetzt*. Nicht nur den objektiven und subjektiven Gefahren wie Wetter, Steinschlag oder Schwäche, sondern vor allem der augenscheinlichen Möglichkeit, abzustürzen.

Viele Anstiege führen nun einmal durch ein Gelände, das exponiert ist, ausgesetzt, wie es im alpinen Sprachgebrauch heißt. Im Ringen um die Höhe ist die Tiefe mit einbegriffen. Sie übt auf den Bergsteiger eine starke, scheinbar absurde Faszination aus.

Die Tiefe, die ich meine, zeigt sich in dir, wenn du in praller Wand, auf winzigem Stand oder pendelnd in einer Trittschlinge nach unten blickst, pfeilgerade hinunter – dorthin, woher du kamst.

Die Tiefe und ich stehen in einem wandelbaren Verhältnis zueinander... Aus hundert Metern Höhe lässt der Tiefblick der Phantasie nur kargen Raum. Aus fünfhundert, sechshundert Metern aber verliert sich die Realität. Die Tiefe schluckt das Herkömmliche, das Kleine, das Kleinliche, legt ihren gütigen Schleier über das Irdische, allzu Irdische und entrückt mich dem engen, dem endlichen Raum, einen Pulsschlag lang spüre ich – Unendlichkeit.

Gesamtprogramm 2008 (Übersicht)

05.04.	**7**	**Mitgliederversammlung** im Hochsauerlandhaus
	37	**Alpin-Treff Nuttlar**
01.02.		Diavortrag Dolomiten-ABC
07.03.		Diavortrag Annapurna
04.04.		Diaschau Elbrus
02.05., 06.06.,		Gemütliches Beisammensein und Infoaustausch
04.07., 01.08.,		Gemütliches Beisammensein und Infoaustausch
05.09.		Gemütliches Beisammensein und Infoaustausch
10.10.		Reisebericht Venezuela
07.11.		Diavortrag Stubaier Höhenweg
05.12.		Diavortrag 40 Jahre Bergsteigen, Wandern, Klettern
	39	**Monatstreff Arnsberg**
16.01.		Präsentation Klettersteige der Brenta
20.02.		Diavortrag Erstbegehung in chilenischen Anden
12.03.		Film- und Bildpräsentation Marokko
16.04.		Diavortrag Südwesten der USA
21.05.		Diavortrag Flora und Fauna von Arnsberg
18.06., 16.07.		Grillen und Klönen am Jugendhof
17.09.		Diavortrag 40 Jahre Bergsteigen, Wandern, Klettern
15.10.		Reisebericht Mit der Eisenbahn auf's Dach der Welt
19.11.		Film- und Diapräsentation Irland, Schottland, Island

Unteres Mittelrheintal — Rheinbrohl/Bad Breisig

Pension Gut Arienheller 29

Chr. v. Rennenberg
Arienheller 7
56598 Rheinbrohl
Tel. 02635 / 62 14
Fax 02635 / 62 14
info@gut-arienheller.de
www.gut-arienheller.de

- Einzel- bis Mehrbettzimmer
- gemütl. Einrichtung
- ruhige Waldrandlage
- direkt am Rheinsteig
- Gastroangebot vor Ort
- Therme in 2 km
- we speak english
- Parkplatz
- Fahrradraum
- Hunde willkommen

Appartment FeWo (60 m²): 2 Zimmer, Küche, für 2-5 Pers.
ab 3 Nächte ab 36,- EUR
Frühstück a. A. 8,- EUR
Transfer a. A.
Gästepension (DU/WC): 7 Zimmer
ab 1 Übernachtung ab 28,- EUR
km 69,2
Entfernung 0,0 km

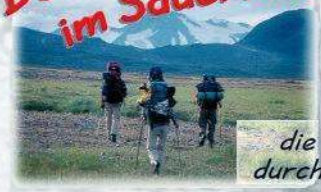
Eine besondere Wohnatmosphäre in ruhiger Tallage, 2 km von der Kristall Rheinpark-Therme, Bad Hönningen, am Waldrand gelegen. Herrliche Parkanlage, idealer Ausgangspunkt in den Naturpark Rhein-Westerwald, direkter Einstieg auf den Spuren der Limes-Römer und dem wildromantischen Rheinsteig.

04.05., 01.06., 06.07., 03.08., 07.09.	**40**	**Tage der Offenen Tür im Hochsauerlandhaus** bei Kaffee und Kuchen mit vorheriger Wanderung
		Touren
19.07.-26.07.	44	Sextener Dolomiten
24.07.-31.07.	46	Monte Rosa
27.09.-05.10.	47	Limeswanderung (4.Etappe)
20.08.-01.09.	48	Norwegen
	47	Gemeinschaftsveranstaltungen mit dem SGV Grönebach
02.02.		Fuß-, MTB- oder Skiwanderung Hochsauerlandkammweg
14.03.-19.03.		Radwanderung mittleres Rheintal
29.06.		Wanderung Point Alpha nördlich von Fulda
01.07.-06.07.		Bergwandern im Riesengebirge
		Klettern
16.02.	54	Arbeitseinsätze in der Wand
15.03.	53	Kletterkurs für Fortgeschrittene
20.03.-28.03.	55	Kletterfahrt Finale Ligure/Italien
26.04.	53	Schnupperkurs für Anfänger
30.04.-05.05.	56	Kletterfahrt Schwäbische Alb
10.05.-12.05.	56	Klettern im Sauerland
27.09.-04.10.	56	Kletterfahrt Südfrankreich Toulon
02.10.-06.10.	56	Kletterfahrt Vogesen/Pfalz
		Wandern
27.01.	63	Winterwanderung Willingen, Ettelsberg, Hochheide
23.02.-24.02.	63	Schneeschuhwandern Bayrische Rhön
09.03.	64	Wanderung Brilon – Feuereiche
13.04.	65	Mescheder Höhenwanderung
04.05.	65	Wanderung Olsberg – Sternrot
04.05.	65	Wanderung mit SGV Elpe
21.05.-25.05.	67	Wandererlebnis Rennsteig
08.06.	67	Rundwanderung Staatsforst Arnsberg
21.06.-22.06.	68	Sonnenwendfest in Heinrichsdorf
06.07.	69	Wandern Winterberger Skischaukel
24.08.	69	Wandern mit Sektion Beckum bei Heinrichsdorf
07.09.	70	Wandern Nuttlars Umgebung
12.09.-15.09.	70	Wandererlebnis Kahle Pön
27.09.	70	Wandern über dem Rahrbachtal
19.10.	71	Wandern im Schmallenberger Sauerland
24.10.	**72**	**Wanderplanaufstellung 2009** im Hochsauerlandhaus
08.11.-09.11.	73	Jahresabschlusswanderung Bestwiger Panoramaweg
25.01.2009	73	Winterwanderung Hohelei – Westfeld

		Jugend
19.01.-20.01.	78	Schneeiglu Biwak
16.02.-17.02.	78	Ski Grundkurs – Teil 2
14.03.-16.03.	78	Klettern im Mittelgebirge – Teil 1
13.04.	78	Klettersteigausbildung
16.05.-18.05.	79	Klettern im Mittelgebirge – Teil 2
13.06.-15.06.	79	Klettern im Mittelgebirge – Teil 3
23.07.-27.07.	79	Mountainbike-Ausbildung – Teil 2
24.08.	79	Kajak-Ausbildung – Teil 1
19.09.-21.09.	79	Klettern im Mittelgebirge – Teil 4
18.10.-19.10.	79	Survival Camp/Natur erleben
15.11.	79	Kajak-Ausbildung – Teil 2
14.12.	79	Ski-Grundkurs – Teil 1
		Familie
09.03.	83	Panoramaweg Oeventrop
13.04.	83	Radtour auf dem Ruhrtalradweg
25.05.	83	Klettern für Familien im Hönnetal
15.06.	83	Kanutour auf der Lippe
24.08.	84	Gemeinschaftstag mit der Familiengruppe der Sektion Beckum
19.09.	84	Erkundungstour auf den Spuren wilder Tiere
30.09.	**84**	**Aufstellung des Familiengruppenprogramms 2009**
		60-plus
23.02.	85	Wandern Olsberg –Hiebammenhütte bei Brilon
06.03.	85	Reibeplätzchenwanderung nach Neuhaus/Heve
03.04.	85	Wandern Berlar – Nierbachquelle – Kolonie Alexander
24.04.	86	Altstadtführung Belecke und Betriebsbesichtigung Infineon Technologies
05.06.	86	Gemeinschaftswanderung DAV/SGV Arnsberg in Wuppertal-Burgholz mit Führung durch exotischen Garten
31.07.	87	Wandern im Sorpetal
09.08.	87	Radeln auf dem alten Bahndamm bei Wenholthausen
04.09.	87	Gemeinschaftswanderung DAV/SGV Arnsberg mit Besichtigung des Wasserwerks Langel bei Freienohl
23.10.	88	Wandern Velmede – Wehrstapel – Eversberg – Föckinghausen
06.11.	88	Wandern Altastenberg - Renautal
27.12.	88	Jahresabschlusswanderung Hennetalsperre – Vellinghausen

Bei allen Veranstaltungen und Touren sind Änderungen vorbehalten.

Der Wanderladen im Sauerland.



die Trekkingtour durch Scandinavien...

Ob für die Wanderung im Sauerland...

von Hütte zu Hütte in den Alpen...

oder die höchsten Berge dieser Welt...

MEINDL Shoes for Actives

hanwag Berg- und Trekkingschuhe

LOWA ...simply more

SALEWA

FJÄLL RÄVEN

berghaus

Lowe alpine

Die passende Ausrüstung findest bei uns!

Deinem großen Fachgeschäft im Hochsauerland.

www.wanderladen.de

Kompass

Alles für Tour und Freizeit

e-mail : kompass@wanderladen.de

Bahnhofstraße 1
57392 Bad Fredeburg
Telephon:
02974 - 83727

VELTINS

Brautradition
seit 1824